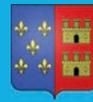


EPPELHEIMER NACHRICHTEN

www.eppeleheim.de
eppeleheimernachrichten@eppeleheim.de



Ausgabe 15
15. April 2022

Stadtverwaltung Eppelheim im Corona-Betrieb

Aufgrund der aktuellen
Coronalage ist die
Stadtverwaltung Eppelheim
für den Publikumsverkehr
geschlossen.
Sie erreichen uns wie folgt:
Telefon: **06221 7940**
E-Mail: **info@eppeleheim.de**



Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:



Dienstag, 19. April, 12 Uhr

Aus dem Vereinsleben

Seite 19

Ostergruß der Kirchengemeinden von Pfarrerin Michaela Schmittberg

Der Frieden ist nicht totzukriegen

Friede auf Erden – Moment, sagen Sie, das ist doch der Weihnachtstext, den lass ich mir doch knapp vier Monate später nicht wieder aufbraten! Ja, stimmt, Friede auf Erden, das ist der Engelsgesang, unter dem das Jesuskind geboren wird. Licht der Welt und Hoffnungsschimmer für alle, die im Dunkeln stehen.

Viel ist passiert. Ein ganzes Menschenleben, wenn auch kein langes, liegt zwischen Weihnachten und Ostern. Dann ist es wohl an der Zeit, einmal zu fragen: Hat dieser Jesus denn eingelöst, was uns die Engel versprochen haben? Hat er den Frieden gebracht, nach dem die Welt hungert und dürstet?

Vielleicht sind Sie geneigt, sehr deutlich nein zu sagen. Und auch die Bilanz von Jesu Leben fällt allenfalls gemischt aus. Frieden?

Ja und nein, denn schon die neugeborene Hoffnung auf das Ende ungerechter Herrschaft ruft die Mächtigen auf den Plan. Stichwort: Kindermord von Bethlehem. Da wird zur Sicherheit gleich eine ganze Generation ermordet, um die Herrschaft zu bewahren. Nein und ja, denn das Baby und die Hoffnung überleben. Sie flüchten und die Flucht gelingt. Das Kind und die Hoffnung wachsen heran in einem fremden Land.

Als Jesus erwachsen ist, lebt er seine Botschaft. Er stiftet Frieden. Und vielleicht fragen Sie sich: Ach ja – und wie macht man das?

Jesus teilt. Er lebt das Teilen. Er teilt sein Brot mit seinen Freunden und seine Zeit mit den Einsamen. Er teilt seine Kraft mit den Kranken und alles, was er von Gott weiß, teilt er mit. Er erzählt allen, die es hören müssen: Du bist Gottes geliebtes Kind und jeder, den du triffst, auch. Wenn alle teilen, dann ist Frieden.

Jesus vergibt. Wo die Welt zerrissen ist in Gut und Böse, Freund und Feind, da wechselt Jesus immer die Seite. Wo einer Recht haben will, sagt Jesus immer nein. Wo einer neu anfangen will, sagt Jesus immer ja. Wo man aufeinander zugeht, da schlägt der Frieden Wurzeln.

Jesus dient. Er lässt alle Größenphantasien zerplatzen. Niemand ist groß außer Gott. Jesus sagt, man dient Gott, indem man sich der Geringsten annimmt. Der Armen, der Fremden, der Kranken, der Gefangenen. Wenn Menschen einander helfen, dann blüht dort Frieden auf.

Frieden? Ja und nein, denn die Friedensbotschaft stößt auf Feindschaft. Die in religiösen Dingen das Sagen haben, verwerfen die Vergebung ohne Grenzen. Zur Sicherheit ermordet die Regierung den Friedensprediger, um ihre Herrschaft zu bewahren.

Ein letztes Nein, es klingt endgültig. Und trotzdem: ja – denn der Frieden ist nicht totzukriegen. Dieses Jahr habe ich es nicht überlesen (wie sonst immer), denn dieses Jahr kann man es gar nicht überlesen, was der gerade noch tote, jetzt aber lebende Jesus seinen Freunden als allererstes sagt. „Friede sei mit euch!“

Der Frieden ist nicht totzukriegen, nicht von machthungrigen Herrschern, nicht von ängstlichen Eliten. Nicht von denen, die nichts abgeben wollen, nicht von denen, die die Welt in Freund und Feind zerreißen, nicht von denen, die die Armen, Fremden, Kranken und Gefangenen bedrücken. Nicht von uns. Das ist Ostern. Das sagt Jesus seinen Jüngern, als er nach drei Tagen Tod aufsteht und durch die geschlossene Tür geht. Das sagt er uns: Der Friede sei mit euch. Teilt, vergebt und dient, so wie ich mit euch teile, euch vergebe und euch diene. Geht hin und stiftet Frieden.

Ihnen allen ein gesegnetes, hoffnungsvolles und frohes Osterfest!



Wir im Gedächtnis seiner Lieben leben,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.
Innocentius Kautz

Die Stadt Eppelheim
gedenkt ihrer verstorbenen
Bürgerinnen und Bürger

† 2021 ab Seite 24

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte, Schulstr. 2	794-0
Stadtverwaltung Eppelheim im Corona-Betrieb!	
Aufgrund der aktuellen Corona-Lage reduziert die Stadtverwaltung Eppelheim den Betrieb und ist für den Publikumsverkehr geschlossen. Sie erreichen uns telefonisch oder per Mail unter: info@eppeleim.de	
Bauamt	794-602
Bauhof	794-610
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-124
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113/131
Rentenstelle	794-113/131
Amt für Ordnung, Bildung und Bürgerservice	794-111/112

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstr. 1	766290
Hallenbad , Justus-von-Liebig-Str. 7,	755051
Nähere Infos unter: www.swhd.de/gisela-mierke-bad	
Haus Edelberg – Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH	
Peter-Böhm-Straße 48, 69214 Eppelheim	75 69-501
Schulen	
Theodor-Heuss-Grundschule ,	
Frau Schöffner	794-145
Kernzeitbetreuung	0176 12013864/7 57 06 92
Friedrich-Ebert-Schule , Frau Sartison	76 33 01
Humboldt-Realschule , Frau Back	76 33 43
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium , Frau Schuhmacher,	76 55 00
Kindertagesstätten Postillion e.V. , Justus-von-Liebig-Str. 7/1	
Kindergarten Regenbogen Frau Lorenz	7191598
Kinderkrippe Frau Aldinger	7191522
Kommunale Kindertagesstätte	
Villa Kunterbunt, Kindergarten , Grenzhöfer Str. 20	
Michaela Neuer	79 41 70
Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume ,	
Daimlerstr. 27, Sarah Baba´	76 52 50
Evang. Kindergarten , Scheffelstraße 5, Annegret Gross	76 52 90
Evang. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel ,	
Otto-Hahn-Str. 1a, Marion Pflästerer	75 70 50
Kath. Kindergarten , St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,	
Larissa Kuhlmann	4 35 23 60
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard , Rudolf-Wild-Str. 56,	
Constanze Heine	4 35 23 50

Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung	0 62 03/92 85 30
Jugendtreff - Altes Wasserwerk, Schwetzingen Str. 31, Postillion e.V.	76 81 42
Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz , Scheffelstr. 11	7 39 29 80
Kommunaler Seniorentreff , im Restaurant „Belcanto“	
Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz, Hauptstraße 109	4 33 23 35
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8	76 58 08
Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention: Mo-Fr 9 - 12 Uhr, Di 15 - 17 Uhr, Do 13 - 15 Uhr Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83 info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de	
Telefonseelsorge	0800/1110111
Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis , Friedrich-Ebert-Anlage 9, 69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0 E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung und Schwangerenkonfliktberatung	

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg Tel. 116117 Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr	
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Altbau Chirurgische Klinik, Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg Tel. 116117 Mo, Di, Do 19.00 – 22.00 Uhr; Mi, Fr, 16.00 – 22.00 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 09.00 – 22.00 Uhr	
Zahnärztlicher Notfalldienst Tel. 3 54 49 17 HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center: Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr; Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr ; An ges. Feiertagen: auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr	
Augenärztlicher Notdienst Tel. 116117	
Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05	
Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis , Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzingen Str. 28 Tel. 06221 522-2629 gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr	
Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär – Heizung Tel. 30 11 83	
AVR Kommunal AÖR	
Zentrale: 0 72 61/931-0	
Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10	
Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02	
Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95	
Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31	
AVR GewerbeService GmbH – Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle 06221 878-400	

Apothekendienst:

Freitag, 15.04. Kreuz-Apotheke, Mannheimer Str. 277, HD-Wieblingen, Tel. 83 61 84	
Samstag, 16.04. Linden-Apotheke, Lindenweg 2, HD-Rohrbach, Tel. 3.33 83 01	
Sonntag, 17.04. Universitäts-Apotheke, Hauptstr. 114, Heidelberg, Tel.2 25 14	
Montag, 18.04. Easy Apotheke Heidelberg, Bahnhofstr. 36, HD (Weststadt),Tel. 9 98 92 70	
Dienstag, 19.04. Aurum Apotheke, Grüne Meile 52, HD (Bahnhofstr.), Tel. 3 92 87 50	
Mittwoch, 20.04. Hof-Apotheke, Sofienstr. 11, HD-Bergheim, Tel. 2 57 88	
Donnerstag, 21.04. Apotheke im Markt Pfaffengrund, Eppelheimer Str. 78, HD,Tel.7 50 91 91	



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des Gemeinderates am
MONTAG, DEM 25. APRIL 2022 UM 19:00 UHR
in die Rudolf-Wild-Halle ein.

TAGESORDNUNG – ÖFFENTLICH –

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 07. März 2022
- TOP 3 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
- TOP 4 Geothermie – Vorstellung des Projektvorhabens
- TOP 5 Vorstellung der Ergebnisse des Energieeinsparcontractings durch E1 Energiemanagement GmbH
- TOP 6 Straßenbahnverlängerung nach Schwetzingen/PHV – Machbarkeitsstudie
- TOP 7 Kindergartenbedarfsplanung
- TOP 8 Priorisierungsplan für Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke
- TOP 9 Beauftragung von Ingenieurleistungen
- TOP 10 Teillärmaktionsplan für die Grenzhöfer Straße und die Wieblinger Straße im Bereich zwischen Hildastraße / Schubertstraße und Ortseingang
- TOP 11 Bebauungsplan „Justus-v.-Liebig-Straße – Erweiterung – 2. Änderung“ – Aufstellungsbeschluss
- TOP 12 Anfragen und Sonstiges

Patricia Rebmann

Bürgermeisterin

Die Sitzungsunterlagen können auf der Homepage der Stadt Eppelheim unter: Politik und Verwaltung / Gemeinderat / Bürgerinformationssystem abgerufen werden.

Informationen aus dem Rathaus

Achtung Baustellen!

Bis 15.04.2022 ist in der Friedrichstraße 5 eine Gehwegsperrung.

Bis 18.04.2022 steht in der Blumenstraße 12 ein Gerüst.

Am 19.04.2022 ist in der Adalbert-Stifter-Straße auf Höhe Hausnummer 15 eine halbseitige Sperrung.

Die Blumenstraße ist **am 19.04.2022** auf Höhe Hausnummer 12 halbseitig gesperrt.

Vom 19.04. bis 21.04.2022 besteht eine Vollsperrung in der Schubertstraße auf Höhe Hausnummer 17. Die Umleitung ist ausgeschildert.

In der Schützenstraße auf Höhe Hausnummer 13 steht **bis 29.04.2022** ein Baugerüst.

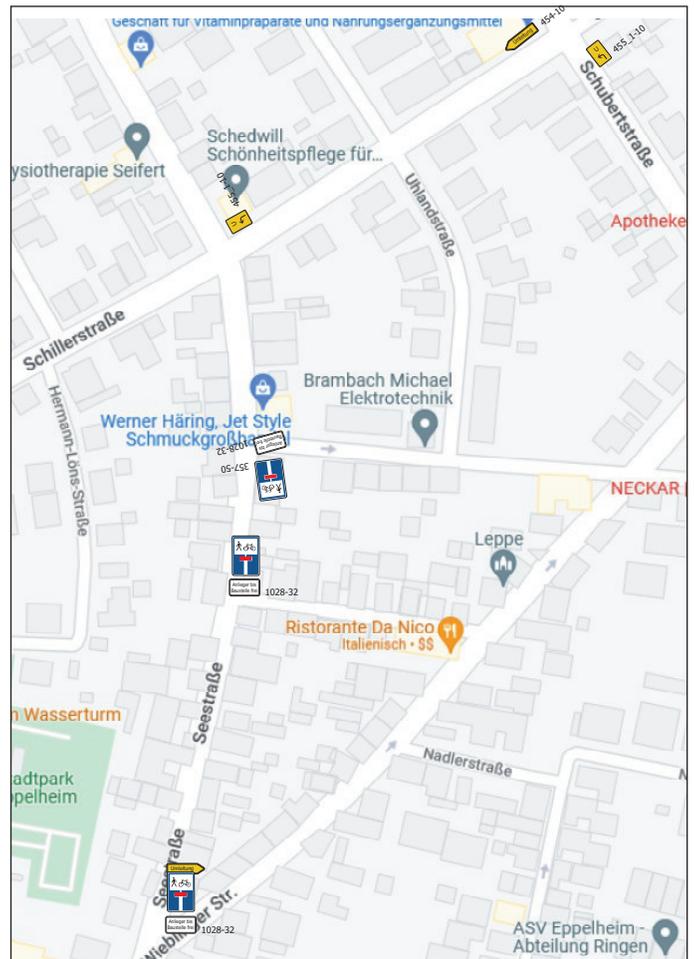
Die Schwetzingener Straße ist in die Kirchheimer Straße führend zeitweise halbseitig gesperrt **bis zum 30.04.2022**.

In der Schillerstraße auf Höhe Hausnummer 33, einbiegend in die Gerhart-Hauptmann-Straße, ist der Gehweg **bis 06.05.2022** gesperrt.

Die Boshstraße ist auf Höhe Hausnummer 17 halbseitig **am 18.05.2022** gesperrt.

In der Blumenstraße auf Höhe Hausnummer 4 steht **bis 18.05.2022** ein Baugerüst.

Die Seestraße ist **zwischen dem 02.05.2022 und dem 15.07.2022** ab Höhe Hausnummer 23 vollgesperrt. Eine Umleitung ist über die Wieblinger Straße, Schubertstraße und Schillerstraße eingerichtet (**siehe Umleitungsplan**).



Plakat-Aktion gegen die geplante Güterverkehrsstraße

Eppelheim, Oftersheim, Plankstadt und Grenzhof sind sich einig: So nicht!



Ein großes Plakat am Eingang von Eppelheim (aus Plankstadt kommend) weist auf die Botschaft hin. Foto: Stadt Eppelheim

Mit Plakat-Aktionen möchte die Bürgerinitiative „Plankstadt und angrenzende Gemeinden“ auf die Problematik einer Bahntrasse zwischen Eppelheim und Plankstadt aufmerksam machen. Für die Teilstrecke gibt es verschiedene Alternativen, die die Deutsche Bahn im Rahmen der Güterverkehrsstraße zwischen Mannheim und Karlsruhe ins Auge gefasst hat (*wir berichteten*).

Die Bürgerinitiative (BI) will nach eigener Aussage „alle betroffenen Gemeinden vertreten, die durch den erforderlichen Neubau der Strecke zwischen Mannheim und Karlsruhe (unter anderem die Gemeinden Plankstadt, Eppelheim, Oftersheim und Heidelberg-Grenzhof) unzumutbarer Lärm- und Umweltbelastung ausgesetzt werden“.

Auf Einladung der BI trafen sich am vergangenen Samstag Vertreterinnen und Vertreter des Eppelheimer Gemeinderats sowie

Bürgermeisterin Patricia Rebmann, ihr Oftersheimer Amtskollege Jens Geiß und Bürgermeisterstellvertreter Gerhard Waldecker aus Plankstadt an der großen Plakatwand in der Schwetzingen Straße. Dort ist jetzt kurz und prägnant weithin sichtbar die Botschaft zu lesen, die die BI transportieren möchte: „Der Natur und dem Menschen zuliebe: Gemeinsam sagen wir Nein zur Gütertrasse“. Darunter sind Ortsschilder der betroffenen Kommunen abgebildet. Bürgermeisterin Patricia Rebmann betonte: „Wir wollen den Güterverkehr auf der Schiene. Wir wollen und brauchen die Bahnverbindung – nur nicht in der Form, wie sie im Suchraum geplant ist.“ Nicht zuletzt, weil Eppelheim bei der Realisierung dieser Lösung „vollständig von Bundesinfrastruktur umzingelt ist. Wir haben die A 5, Personenverkehr auf der Schiene und bald den neuen Heidelberger Stadtteil Patrick Henry Village. Mit einer Güterverkehrsstrasse wären wir dann von allen Seiten eingeschlossen. Eine beklemmende Vorstellung.“

Die Überlegungen der Deutschen Bahn sehen derzeit die Durchschneidung von Natur und Landschaft zwischen Eppelheim und Plankstadt vor. Außerdem würde wertvolles Biotopgebiet auf Oftersheimer Gemarkung berührt. „Es gibt sinnvolle Alternativen für eine Trasse. Auch bei der Streckenführung zwischen Plankstadt und Eppelheim könnte man es verträglich für die Menschen in unseren beiden Kommunen gestalten“, machte die Bürgermeisterin deutlich.

Obwohl die endgültige Entscheidung erst in einigen Jahren fallen werde, sagte Patricia Rebmann, müssten die Anwohnerinnen und Anwohner jetzt schon wissen, was geplant sei. „Wir müssen dafür sorgen, dass wir die Mehrkosten, die beispielsweise durch einen Tunnel entstehen, wert sind. Noch ist nichts festgezurr. Aber wir müssen uns bemerkbar machen und wir müssen standhaft bleiben.“ Deshalb dankte sie den Personen, die sich in der Bürgerinitiative zusammengefunden haben, für deren Engagement und dass sie diese Aufgabe übernehmen.

Der Oftersheimer Bürgermeister Jens Geiß freute sich, „dass Eppelheim, Oftersheim und Plankstadt gemeinsam mit dem Grenzhof in dieser Sache eng zusammenstehen. Die Bahn plant in großen Dimensionen und wird nicht müde zu betonen, dass es sich bei den Überlegungen derzeit erst um einen Suchraum handelt, also einen Bereich, in dem eine Neubaustrecke grundsätzlich möglich ist. Toll, dass sich jetzt schon eine Bürgerinitiative gebildet hat“, lobte auch Jens Geiß. „Ein gemeinsames Vorgehen ist immer besser als kleine Mosaiksteinchen.“ Er wies darauf hin, dass man außerdem mit den Abgeordneten der betroffenen Wahlkreise im engen Kontakt stehe.

Auch Plankstadts Bürgermeisterstellvertreter Gerhard Waldecker dankte der BI: „Wehret den Anfängen. Es ist gut, dass sich die Bürgerinitiative so frühzeitig gegründet hat. Die einfachste Lösung ist nicht die intelligenteste“, meinte er im Hinblick auf die Trassenführung. „Die Bahnstrecke ertüchtigen: ja. Aber das kostet eben auch Geld.“ Wichtig sei es, dass die Bevölkerung für den Sachverhalt sensibilisiert werde.

Abschließend wies die Eppelheimer Bürgermeisterin Patricia Rebmann auf das Dialogforum der Deutschen Bahn hin und appellierte an die Bürgerinnen und Bürger: „Beteiligen Sie sich! Denn dort geht es nicht nur um Raumwiderstände, sondern auch um Menschen.“

Weitere Informationen zur Bürgerinitiative gibt es unter: www.keinebahntrasse.de

Weitere Informationen zum Dialogforum und zum gesamten Bahnprojekt erhält man unter: www.mannheim-karlsruhe.de

Mobilität dank der VRN-Nextbike-Station am Dammarie-lès-Lys-Platz – auch nach der Bus- oder Bahnfahrt

In der vergangenen Woche haben wir in den Eppelheimer Nachrichten den renaturierten Dammarie-lès-Lys-Platz aus dem ökologischen und optischen Blickwinkel vorgestellt. Doch noch eine Neuerung wertet den Platz seit einiger Zeit auf: die VRN-Nextbike-Station, die die ÖPNV-Fahrgäste noch mobiler und unabhängiger unterwegs sein lässt. Auf diese Weise kann man im Anschluss an eine Bus- oder Straßenbahnfahrt weiterhin umweltfreundlich flexibel bleiben. Für die Stadt Eppelheim war die Einrichtung der VRN-Nextbike-Station kostenlos, die Stadt stellt lediglich das Areal zur Verfügung, auf dem die Fahrräder geparkt werden.

Und so geht es:

- Kostenlos registrieren über die App oder die Website.
- Ausleihe und Rückgabe.

Rad ausleihen: Man kann das Rad per App ausleihen. Dafür muss man den QR-Code einscannen oder die Radnummer eingeben. Das Rahmenschloss am Hinterrad öffnet sich automatisch. Alternativ funktioniert eine Ausleihe auch über die Hotline: 030/69 20 50 46.

Fahrtpause: Man kann das Rad parken, ohne die Ausleihe zu beenden.

Rad zurückgeben: Man stellt das Rad an einer offiziellen Station ab. Dazu wird ein kleiner Hebel am Rahmenschloss nach unten gedrückt. Dann aktualisiert man seine App, um sicher zu gehen, dass die Ausleihe beendet wurde. In einer Karte kann man nachschauen, wo man Räder zurückgeben kann.

Weitere Infos, beispielsweise über Kosten oder weitere Stationen in der Region, gibt es unter: www.vrnnextbike.de



Am Dammarie-lès-Lys-Platz findet man die VRN-Nextbike-Station.
Foto: Stadt Eppelheim

Jetzt in Eppelheim zum „Stadtradeln“ anmelden

Alle 54 kreisangehörigen Kommunen radeln mit

„Stadtradeln“ ist ein bundesweiter Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen und Kilometer zu sammeln. Er findet in diesem Jahr bereits zum 15. Mal statt. Dabei ist es egal, ob die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeden Tag fahren oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs sind. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn man ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hätte.

Auch Eppelheim gehört zu den Kommunen, die bei der Aktion des Klima-Bündnisses mitmachen. Vom 8. bis 28. Mai können sich die Bürgerinnen und Bürger mit einem Team oder als Einzelperson registrieren oder ein eigenes Team gründen und Mitstreiter suchen. Hier geht's zur Anmeldeseite: https://www.stadtradeln.de/index.php?id=171&L=0&team_preselect=1152

Das übergeordnete Ziel ist es, effektiv CO₂ zu vermeiden. Die Ergebnisse des Wettbewerbs aus den vergangenen Jahren zeigen, wie viele Menschen bereits mit dem Fahrrad unterwegs sind und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Durch die vermiedenen CO₂-Emissionen sind die ersten Gewinner die Umwelt, das Klima sowie alle Bürgerinnen und Bürger in den Kommunen mit weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen und weniger Lärm. Aber die Stadt Eppelheim verteilt auch Preise an die fleißigsten Radlerinnen und Radler.

Spannende Osterrallye durch die Stadt

Spaß bei den Mitmachangeboten von Vereinen

Hallo Kinder und Jugendliche, Lust auf eine spannende Rallye durch die Stadt? Wer zum Abschluss der Feiertage noch etwas unternehmen möchte, sollte sich schon einmal den Ostermontag, 18. April 2022, dick im Kalender anstreichen. Los geht es um 13 Uhr. Als Erstes braucht ihr einen Laufzettel, den ihr euch entweder auf der nächsten Seite ausschneiden oder auch an der Pforte des Rathauses abholen könnt. Dort seht ihr, welche Stationen ihr ansteuern müsst und welche Aufgaben euch erwarten. Auch wenn manches noch unbekannt ist – keine Sorgen, die netten Betreuer vor Ort helfen euch gern.

Wenn ihr dann überall gewesen seid (einen Stempel bekommt ihr an den jeweiligen Stationen), geht es zurück zum Rathaus. Dort wartet eine kleine Osterüberraschung auf euch.



Foto: pixabay

Osterrallye 2022

Schön, dass du bei unserer Osterrallye dabei bist!

Am 18.04. kannst du von 13 - 16 Uhr die Stationen auf der Karte besuchen und die dort gestellten Aufgaben lösen.

Wenn du alle Stationen besucht hast und dir dort deine Stempel abgeholt hast, kommst du bitte mit deinem Laufzettel zum Rathaus Eppelheim.

Dort erhältst du als Belohnung eine kleine Osterüberraschung. Viel Spaß!

Dieser Laufzettel gehört:

Station		Aufgabe erfüllt
SG Poseidon Hallenbad/Liegewiese Justus-v.-Liebig-Str.	Hindernisparcours	
Bürgerkontakbüro Dammarie-lès-Lys-Platz	Geschicklichkeitsboule	
ECC-Garde Rhein-Neckar-Halle, Vorplatz, Pestalozzistr.	Schrittkombinationen	
DJK Jaguars - American Football Boschstr.	Rund um American Football	
DJK Jaguars - Cheerleader Boschstr.	Rund um Cheerleading	
DRK Eppelheim Heinrich-Schwegler-Str.	Verbandskasten packen	
DRK Eppelheim Humboldt-Realschule, Schulhof	Ausrichten einer Feldküche, Mengen/Inhalt schätzen	
DRK Eppelheim Peter-Böhm-Str. 39/1	Zuordnen von taktischen Zeichen/Schätzfragen	
Kath. Ministrantengruppe Christkönigkirche Rudolf-Wild-Str. 51	Rätselaufgaben Eiersuche	
ASV Eppelheim - Abt. Fitness, Gesundheit, Turnen & Gymnastik - Sporthalle, Rudolf-Wild-Halle	Hindernislauf	
ASV Eppelheim - Abt. Fußball Rathausvorplatz	Torwandschießen	

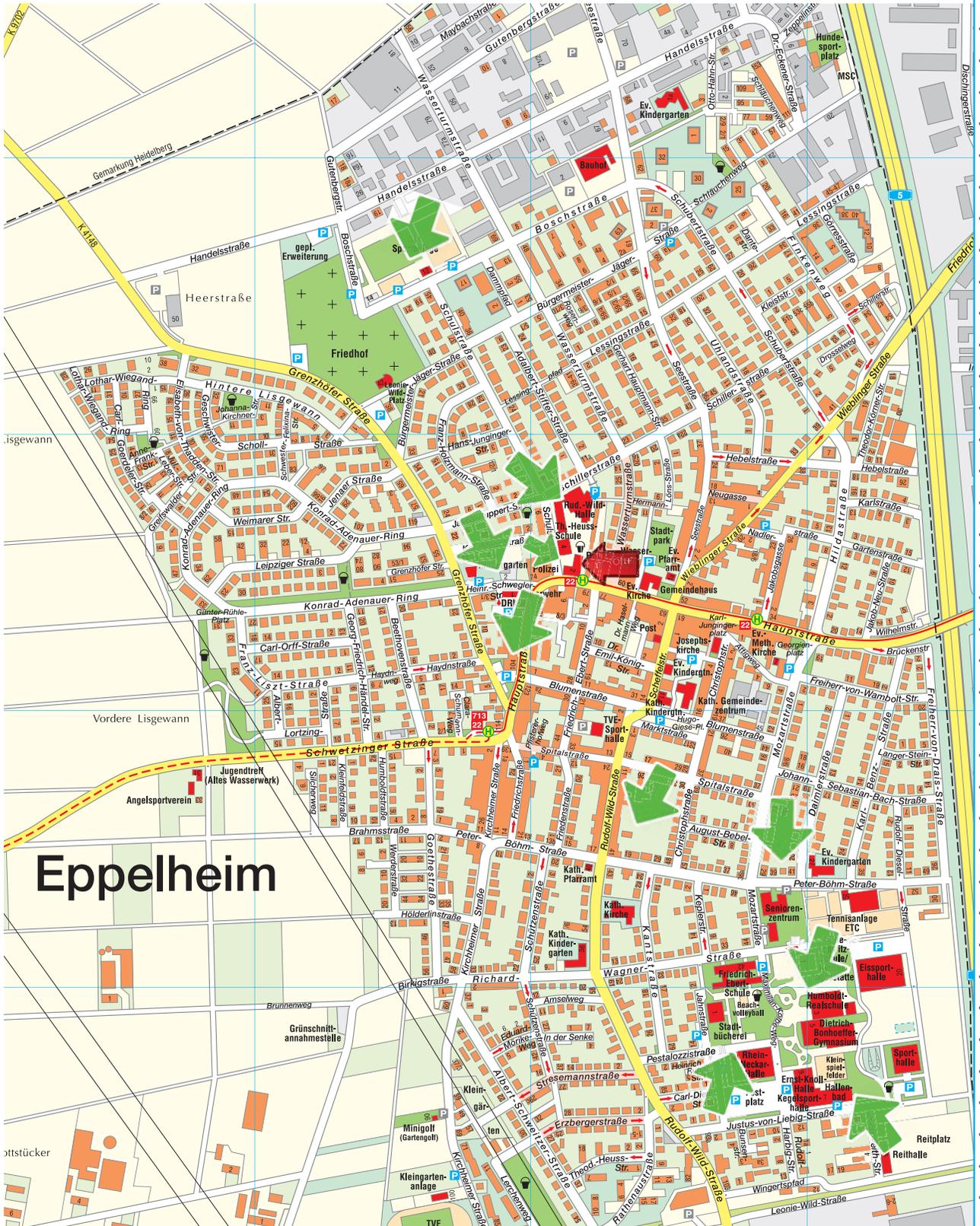
→→→→→



Rallyestationen



Glückwunsch, du hast das Ziel erreicht!



Vereinsvertretersitzung am 26. April

Die Corona-Pandemie hat das Vereinsleben in vielerlei Hinsicht eingeschränkt. Nun zeichnet sich jedoch langsam eine Rückkehr in ein offenes Vereinsleben ab, auch wenn der Konflikt in der Ukraine neue Sorgen aufwirft.

Bürgermeisterin Patricia Rebmann lädt deshalb die Vorsitzenden der Eppelheimer Vereine und Organisationen oder ihre Stellvertreter zu einem zwanglosen Austausch am Dienstag, 26. April 2022, um 19 Uhr in die Rudolf-Wild-Halle ein. Da es sich bei dem geplanten Treffen vor allem um einen persönlichen Austausch handeln soll, wird die Bürgermeisterin auch selbst dabei sein.

Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist erforderlich. Hinweis: Ursprünglich sollte die Veranstaltung am 30. März stattfinden, sie musste aber verlegt werden.

Die Vereine werden gebeten, sich erneut per E-Mail anzumelden unter: kulturamt@eppeheim.de

Frühlingsfest bei der Rhein-Neckar-Halle – Parkplatz gesperrt

Das Frühlingsfest auf dem Parkplatz der Rhein-Neckar-Halle findet von Samstag, 30. April, bis Dienstag, 3. Mai, statt. Der Parkplatz der Rhein-Neckar-Halle ist von Montag, 25. April, bis Freitag, 6. Mai, für den Auf- und Abbau von Fahrgeschäften und Buden sowie für das Frühlingsfest gesperrt. Die Stadtverwaltung bittet die Bürgerinnen und Bürger, ihre Fahrzeuge rechtzeitig umzuparken.

Premiere des Erzählcafés im Haus der Begegnung

Internationales
ERZÄHLCAFÉ
**ALTE HEIMAT
– NEUE HEIMAT**

Old Homeland – New Homeland
Eski vatan – Yeni vatan
الموطن السابق – منزل جديد
Ancienne patrie – Nouvelle patrie
παλα πατρίδα – νέα πατρίδα
Antiga patria – Nova patria
старая родина – новая родина
Vecchia patria – Nuova patria

21.04.
18-19.30 Uhr
Haus der Begegnung
Hauptstraße 82

Migration gab es zu allen Zeiten – und hat viele Gesichter. Doch wie ist es, seine Heimat zu verlassen? Was veranlasst Menschen dazu? Was lassen sie zurück? Was nehmen sie mit sich? Und was finden sie in der neuen Heimat?

ERZÄHLEN SIE ÜBER IHRE ERLEBNISSE UND ERFahrungen ODER HÖREN SIE ZU!

Falls zur Hand: Bringen Sie einen Gegenstand mit, den Sie mit der alten Heimat verbinden. Um einen kleinen Kostenbeitrag für die Bewirtung wird gebeten.

Erlernen von digitalen Kompetenzen vor Ort



Hilfe zur Selbsthilfe: Wir beschäftigen uns mit Soft- und Hardware von Smartphone, PC, Laptop und Tablet. Du willst mit deinem Gerät arbeiten und es macht nicht, was du willst? Oder du stellst dir Fragen wie: Wie und wieso erstelle ich ein Backup? Wie setze ich Datenschutz sinnvoll um? Welche Apps sind sinnvoll? Wie ging das noch mal mit Word? Wieso funktioniert das nicht? Wie kann ich das machen?

Wir helfen dir: Sébastien Elbracht ist Informatik-Lehramtsstudent der Universität Heidelberg und unterstützt in seiner Freizeit Menschen bei Medien- und Informatikthemen, auch in englischer Sprache. Marcel Prager hat Medizintechnik mit dem Schwerpunkt Medizinische Informatik studiert.

Los geht's nach dem Eröffnungswochenende im April. Aktuell ist geplant, sich ein- bis zweimal im Monat, immer donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr, zu treffen.

Weitere Infos gibt's in Zukunft auf der Homepage der Stadt Eppelheim oder als Newsletter über digital@elbracht.fr

Einfach Anschreiben und wir melden uns sobald es losgeht.

Neueste Nachrichten direkt auf das Smartphone mit dem „Signal“-Messenger der Stadt Eppelheim

Die aktuellen Nachrichten der Stadt Eppelheim gibt über den Messenger-Dienst „Signal“.

Und so geht's:

SIGNAL-NEWSLETTER
NEUESTE NACHRICHTEN AUS EPPELHEIM
DIREKT AUF DAS SMARTPHONE.

1 Signal-Messenger laden

2 Fügen Sie in Ihrem Mobiltelefon die Nummer 01515 3329969 hinzu

3 Starte Sie in der App einen Chat mit diesem Kontakt, senden Sie die Nachricht „Start“ und Sie erhalten ab sofort die neuesten Eppelheimer Nachrichten

1. Den „Signal“-Messenger über den App Store (Google Play oder Apple) laden.

2. Auf dem Mobiltelefon die Nummer 01515 / 3 32 99 69 hinzufügen.

3. In der App einen Chat mit diesem Kontakt starten, die Nachricht „Start“ senden – und ab sofort erhalten Sie die neuesten Eppelheimer Nachrichten.

Stellenanzeigen

STADT EPPELHEIM
SEIT 770

Bei der Stadt Eppelheim sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen

Bauhofmitarbeiter*in (m/w/d)
Saisonkräfte

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.eppelheim.de



Die Stadt Eppelheim bietet zum 1. September 2022 die Möglichkeit für ein

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.eppelheim.de



Bei der Stadt Eppelheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen

Mitarbeiter*in oder Techniker*in Immobilienmanagement (m/w/d)

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.eppelheim.de

Hilfe für Menschen aus der Ukraine und ihre Gastgeber

Spendenmöglichkeiten

An der Rathaus-Pforte können weiterhin Feuchttücher, Windeln (Größe XS und 1) sowie Babynahrung (Brei und haltbare Milch), außerdem spezielle Nahrung für Frühgeborene für die Aktion von Julia Heffner (wir berichteten) abgegeben werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung können ausschließlich diese Artikel (keine anderen!) annehmen.

Die ehemalige Eppelheimerin Julia Heffner sammelt für Frühchenstationen in den Kinderkrankenhäusern in der Ukraine. Sie steht im engen Kontakt mit Ärzten in Mannheimer Kliniken, die wiederum über eine WhatsApp-Gruppe mit Kollegen in Kiew und anderen Städten des Landes in Verbindung sind.

Auch Geldspenden sind sehr willkommen, um beispielsweise dringend benötigte Medikamente zu kaufen. Die Kontaktdaten des Spendenkontos lauten: Elternkreis Frühgeborene und kranke Neugeborene e. V. Mannheim, IBAN: DE76 6705 0505 0039 3192 33 bei der Sparkasse Rhein-Neckar Nord, Verwendungszweck: Hilfe für Ukraine.

Wer darüber hinaus Sachspenden abgeben möchte, sollte sich am besten bei der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft in Viernheim (www.dug-rhein-neckar.de) erkundigen.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, Geld zu spenden, beispielsweise über die Katastrophenhilfe (IBAN: DE65 100 400 600 100 400 600). Auch in unserer sächsischen Partnerstadt Wilthen, mit der uns eine 30-jährige Freundschaft verbindet, wurde ein Spendenkonto über die dortige Ehrenamtsstiftung eingerichtet, berichtet der dortige Bürgermeister Michael Herfort. Die IBAN lautet: DE75 8555 0000 1002 0115 89.

Unterbringung und Hilfsangebote

Informationen zur Unterbringung und zu Hilfsangeboten finden Sie auf der Sonderseite des Landratsamtes unter:

www.rhein-neckar-kreis.de/start/aktuelles/pressemeldungen.html („Hilfe für Menschen aus der Ukraine“).

Dort gibt es die Rubriken:

- Unterbringung durch die Kommunen
- Private Unterbringung
- Informationen zum ausländerrechtlichen Status
- Antragstellung
- Einreise mit Heimtieren
- Service-Point Ukraine (Czernyring 22/12 in Heidelberg)
- Integrationsangebote
- Deutschsprachkurse
- Sach- und Geldspenden
- Hilfsangebote machen
- Impfangebote
- Führerschein und Kfz-Haftpflichtversicherung

Die Inhalte werden laufend aktualisiert.

Infotelefon Ukraine beantwortet Fragen der Bevölkerung

Vor dem Hintergrund der dynamischen Entwicklung des Kriegs in der Ukraine und der Aufnahme zahlreicher geflüchteter Personen bietet das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis ab sofort ein Infotelefon für Fragen aus der Bevölkerung an. Die Telefonnummer lautet 06221/522-2181. Die Hotline ist montags bis freitags jeweils von 8 bis 16 Uhr erreichbar. An die Adresse: ukraine-info@rhein-neckar-kreis.de können auch per E-Mail Fragen gestellt werden. Das Angebot richtet sich an aus der Ukraine geflüchtete Menschen (sowie deren Helferinnen und Helfer), die sich im entsprechenden Zuständigkeitsbereich des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis aufhalten.

In der Hotline werden sowohl allgemeine Anfragen – etwa welche Anträge notwendig sind und wo was erledigt werden kann – als auch Fragen beantwortet, die sich um Themen wie Leistungsgewährung oder Aufenthaltsstatus drehen. Die Ausländer- und Leistungsbehörde im Landratsamt weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass aufgrund der hohen Anzahl an Anträgen – dies betrifft sowohl Anträge auf Asylbewerberleistungen als auch Anträge auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis – die Bearbeitung ebendieser einige Zeit in Anspruch nehmen kann. „Sie können versichert sein, dass auch dem Rhein-Neckar-Kreis viel an einer zeitnahen Bearbeitung der Anträge gelegen ist. Wir bitten um Verständnis, dass diesbezügliche Anrufe und Nachfragen den Prozess nicht beschleunigen können und bitten daher von Zwischenstandsfragen abzusehen“, sagt der Leiter des Kreisordnungsamts, Stefan Becker.

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis bietet darüber hinaus fortlaufend aktualisierte Informationen und Links unter www.rhein-neckar-kreis.de/ukraine an. Unterbringungsangebote (freie Wohnungen, Häuser oder andere Gebäude) können an folgende Adresse gemeldet werden: unterkunftukraine@rhein-neckar-kreis.de

Genug Thermoskannen fürs PHV

Vor einiger Zeit hatten wir dazu aufgerufen, Thermoskannen für das Ankunftscenter Patrick Henry Village (PHV) in Heidelberg zu spenden. Der Eppelheimer Walter Läßle hat sie entgegenommen und weitergeleitet.

Mittlerweile gibt es im PHV (nicht zuletzt dank der Spendenbereitschaft der Eppelheimerinnen und Eppelheimer, die mit 100 Stück zum Erfolg der Aktion beigetragen haben) genügend Exemplare. Die Spendenaktion ist daher nun beendet.

Informationen zu Corona



MEIHEPPE **1250 JAHRE EPPELHEIM** **1250**

i

1250 JAHRE EPPELHEIM SEIT 770

www.eppelheim.de
eppelheimnachrichten@eppelheim.de

Eppelheimer Nachrichten

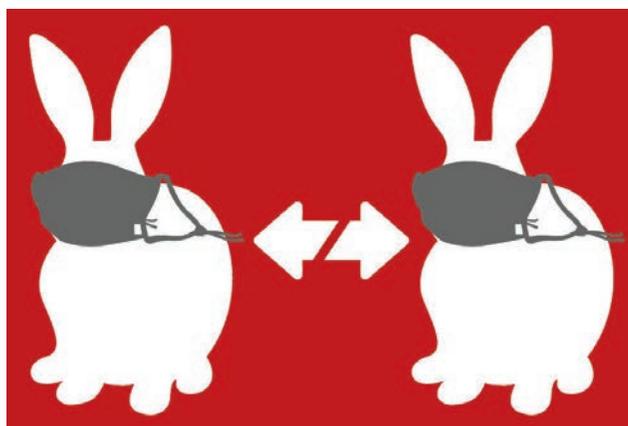
Sie erhalten keine oder nicht regelmäßig die Eppelheimer Nachrichten?
Sie möchten die Eppelheimer Nachrichten nicht mehr erhalten,
weil sie kein Interesse daran haben oder weil Sie diese bereits digital lesen?

Der Vertrieb der Eppelheimer Nachrichten kann Ihnen weiterhelfen!

Sie erreichen die G.S. Vertriebs GmbH telefonisch unter: **07033 69240**
zu folgenden Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 08:00 bis 17:00 Uhr -
Do. 08:00 bis 18:00 Uhr und Sa. 08:00 bis 12:00 Uhr
oder per Mail an: **info@gsvertrieb.de**.

Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.



Aus den Fraktionen

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Fraktion dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

SPD-Fraktionen Heidelberg und Eppelheim fordern verbindliche interkommunale Kooperationsform zwischen den beiden Gemeinderäten

und Airfield sowie der Straßenbahn nach PHV Zusammenarbeit nötig / Bisherige informelle Gesprächsformate nicht ausreichend / Aufforderung der Fraktionen an Stadt Heidelberg, ein entsprechendes Format einzurichten



Die Eppelheimer SPD-Fraktion.

Foto: SPD Eppelheim

Gerade im Hinblick der Entwicklung der Konversionsflächen PHV Die beiden Städte Heidelberg und Eppelheim verbindet mehr als nur eine Straßenbahnlinie – in der Zukunft stehen in Heidelberg einige Großprojekte auf dem Plan, die auch Eppelheim betreffen. Die prominentesten Beispiele sind hierbei die Entwicklung der Konversionsflächen PHV und Airfield oder die Straßenbahn nach PHV.

Aus Sicht der beiden SPD-Fraktionen Heidelberg und Eppelheim ist es vor diesem Hintergrund erforderlich, dass sich die Gemeinderäte beider Kommunen hierbei verbindlich abstimmen, damit die Interessen beider Seiten gleichermaßen berücksichtigt werden. Die SPD-Fraktion hat daher bereits Ende 2020 im Gemeinderat beantragt, dass die Stadt Heidelberg zu diesem Zweck ein verbindliches Gesprächsformat einrichtet. Bisher ist aber bis auf vereinzelte informelle Gespräche zwischen Heidelberg und Eppelheim leider nicht viel passiert. „Auch nach mehreren Anfragen unsererseits wurde hierfür von Seiten der Stadtverwaltung Heidelberg bisher keine Notwendigkeit gesehen. Dieses Gebaren der Stadt Heidelberg irritiert uns doch sehr – wir sehen unter anderem mit PHV sehr wohl dringende interkommunale Themen, die mit Eppelheim besprochen werden müssen“, ärgert sich die Heidelberger SPD-Fraktionsvorsitzende Anke Schuster.

Auch die Vertreter*innen der SPD-Fraktion Eppelheim sind unglücklich mit dem bisherigen Verlauf – auch sie sehen viele gemeinsame Schnittstellen mit der Stadt Heidelberg, die über verbindliche Gespräche zwischen beiden Städten angegangen werden können. Die Vorsitzende der SPD-Fraktion im Eppelheimer Gemeinderat, Renate Schmidt, gibt zu bedenken: „Bei der Planung von großen Entwicklungsprojekten müssen von Seiten Heidelbergs gerade aufgrund dessen geographischer Nähe die Auswirkungen auf Eppelheim zwingend mitgedacht werden – dafür braucht es regelmäßige Absprachen zwischen den beiden Kommunen. Gerade der neue Stadtteil PHV wird große Folgeeffekte auf Eppelheim haben, wie beispielsweise die Entwicklung des Verkehrs und – für PHV ist bisher keine weiterführende Schule angedacht – die Auslastung der weiterführenden Schulen.“

Renate Schmidt, Sprecherin der SPD-Fraktion

Geplante Straßenbahn ins PHV und der Schutz unseres Bahndamms

Liebe Eppelheimerinnen und Eppelheimer,

in den nächsten Jahren wird in unmittelbarer Nähe Eppelheims ein neuer Heidelberger Stadtteil besiedelt werden. Im ehemali-

gen „Patrick Henry Village“ werden dann in einigen Jahren rund 10.000 Menschen wohnen und rund 5000 Menschen Arbeit finden. Wir freuen uns sehr über die zukünftigen Nachbarn und sind gespannt auf all das Neue, das in diesem Stadtteil entstehen wird: neue Siedlungskonzepte und Wohnformen, neue Formen von Mobilität.



Eines dieser neuen Projekte, die Eppelheim und das zukünftige PHV gemeinsam betreffen, ist die zukünftige Straßenbahnbindung des PHV. Seit mehreren Jahren schon werden von Seiten der RNV, aber auch von Seiten Heidelbergs verschiedene Trassenvarianten diskutiert und zum Teil wieder verworfen. Ursprünglich sollte die Straßenbahn von Heidelberg über das PHV bis nach Schwetzingen geführt werden. Aber weil Plankstadt 2014 in einem Bürgerentscheid mit großer Mehrheit die Weiterführung der Linie 22 abgelehnt hat, kommt nur eine Umfahrung Plankstads infrage. Mittlerweile aber scheint es gar nicht mehr um diese Straßenbahnlinie nach Schwetzingen zu gehen.

Aktueller Stand sind offenbar drei Trassenvarianten, die das PHV an Heidelberg anbinden und allesamt über Eppelheimer Gemarkung verlaufen. Und zwar an einem der sensibelsten Punkte unserer Stadt: entlang des Bahndamms von der Leonie-Wild-Brücke an der A5 bis zur Rudolf-Wild-Straße beziehungsweise bis zum ASV.

Was uns ein wenig irritiert: Uns als Eppelheimer Gemeinderat werden diese Varianten in öffentlicher Sitzung erst Ende April vorgestellt. Unsere Grüne Fraktion hat beantragt, dass dies frühzeitiger geschehen sollte. Und auch die von der RNV vorgeschlagenen Trassenführungen finden wir hochproblematisch.

Eine Straßenbahntrasse auf der Kreisstraße (Rudolf-Wild-Straße) Richtung PHV ist angesichts von rund 7000 Pkw und 900 Lkw pro Tag (!) unmöglich. Der Weg circa 120 Meter westlich der Kreisstraße (am Betonwerk) gehört zum Betriebsgelände der Firma Wild und scheidet daher als Straßenbahntrasse aus. Eine Streckenführung noch weiter westlich, vom ASV-Gelände Richtung Süden, wäre eine hinderliche Verlängerung der Trasse, würde das beliebte Naherholungsgebiet im Eppelheimer Süden vollkommen durchschneiden und würde auch mit dem geplanten Radschnellweg zwischen Heidelberg und Schwetzingen, der 2025/26 und damit weit vor der Straßenbahn fertig sein soll, kollidieren.

Das Wichtigste aber: Aus Sicht unserer Fraktion muss der Bahndamm auf Eppelheimer Gemarkung unter allen Umständen unangetastet bleiben. Er ist in Teilen Biotop, ist wertvolles Naherholungsgebiet und erfüllt eine zentrale Frischluftfunktion. Darüber hinaus trennt er das Wohngebiet vom Gewerbegebiet ab und ist unverzichtbarer Lärm- und Feinstaubschluckler.

Denkbar wäre aus unserer Sicht eine andere Trassenführung zum PHV, und zwar die Trasse vom Pfaffengrund aus zunächst östlich entlang der Autobahn zu führen, dann südlich des Wild-Geländes die Autobahn zu überqueren, dort, auf Eppelheimer Seite, eine Haltestelle für die Beschäftigten der Wild-Werke/ADM einzurichten, um dann weiter ins PHV zu fahren. Man könnte die Überquerung der Autobahn mit einer zusätzlichen Rad- und Fußgängerspur versehen. Mit dieser Linienführung gäbe es auch keine größere Kollision mit dem zukünftigen Radschnellweg zwischen Heidelberg und Schwetzingen.

Für die Verkehrswende brauchen wir einen leistungsfähigen ÖPNV, aber nicht auf Kosten unserer letzten Grünzonen und Naherholungsgebiete.

Unsere Fraktion hält Sie an dieser Stelle gerne bezüglich der Straßenbahn-Planungen auf dem Laufenden. Foto: Marc Böhmann
Ihre Grüne Gemeinderatsfraktion

Christa Balling-Gündling, Isabel Moreira da Silva, Claudia Grau-Bojunga, Nika Weiss, Martin Gramm, Hubertus Mauss, Marc Böhmann



Aus dem Ortsgeschehen

Wochenmarkt am Mittwoch

Nutzen Sie gerne die Gelegenheit, auf dem Wochenmarkt und in unseren örtlichen Geschäften frische Lebensmittel einzukaufen. Der Wochenmarkt findet auf dem Schulhof der Theodor-Heuss-Schule statt.

Die Öffnungszeiten ist von 15 bis 18.30 Uhr.

Bitte halten Sie zur eigenen Sicherheit den Mindestabstand von 1,5 Metern ein.

DA HABEN WIR DEN SALAT

UND VIELES MEHR...

EPPELHEIMER WOCHENMARKT
JEDEN MITTWOCH
15.00 - 18:30 UHR
SCHULHOF
THEODOR-HEUSS-SCHULE

Käse
Fischspezialitäten
Fleischspezialitäten
Wildspezialitäten
Tierele Spezialitäten
Der Schwarzwälder
Italienische Feinkost
Griechische Feinkost
Bäckwaren
Obst
Gemüse
Blumen
Honig

Geburtstage

Freitag, 15.04.

Ljiljana Dubinji

70 Jahre

Ingrid Weikert

75 Jahre

Samstag, 16.04.

Franz Kutzer

85 Jahre

Asaf Kücüközder

75 Jahre

Sonntag, 17.04.

Heidi Derr 75 Jahre

Dienstag, 19.04.

Bernd Müller

70 Jahre

Mittwoch, 20.04.

Martin Wintermantel

80 Jahre



Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle

Ein Traum von Hochzeit



Szenenfoto aus „Ein Traum von Hochzeit“ Foto: Stadt Eppelheim

Die Freunde der klassischen Boulevard-Komödie kamen bei der Aufführung des Stücks „Ein Traum von Hochzeit“ voll und ganz auf ihre Kosten. In einem turbulenten Verwirrspiel um Liebe, Untreue und Eheschließung brachten die Schauspieler des Ensembles der Komödie am Altstadtmarkt aus Braunschweig um Bürger Lars Dietrich (bekannt aus der SAT1-Sendung „Die Wochenshow“ und als Musiker unter anderem durch die Zusammenarbeit mit Stefan Raab) das Publikum zum Lachen. Amüsant die Geschichte, herrlich die Situationskomik, brillant die rasante Abfolge der Dialoge.

Heiter geht es auch im April und Mai in der Rudolf Wild-Halle weiter. Und zwar mit diesen Veranstaltungen:

„Tratsch im Treppenhaus“ mit dem Ohnsorg-Theater

Die Aufführung des erfolgreichen Lustspiels findet am 21. April statt. Das beliebte Ohnsorg-Theater aus Hamburg kommt wieder einmal in die Rudolf-Wild-Halle nach Eppelheim. Die Fans dürfen sich am Donnerstag, 21. April 2022, um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) auf das Lustspiel „Tratsch im Treppenhaus“ freuen. Die nach Angaben des Theaters erfolgreichste Aufführung des Ensembles aller Zeiten wird jetzt in einer Neuinszenierung auf einer Tournee gezeigt. Mit dabei ist Heidi Mahler in der Paraderolle der Meta Boldt. Zum Inhalt: Meta Boldt meint es besonders „gut“ mit ihren Mitbewohnern und lässt sich deshalb nichts entgehen. So bleibt ihr auch nicht lange verborgen, dass Frau Knoop, die Nachbarin aus der zweiten Etage, ein Zimmer untervermietet hat, was laut Mietvertrag strengstens verboten ist. Da muss man doch schleunigst den Hauswirt und den anderen Nachbarn, Steuerinspektor a. D. Brummer, benachrichtigen.

Meta Boldt erreicht zwar zunächst, dass Hauswirt und Nachbar sich empören und Frau Knoop in ihre Schranken weisen wollen, doch die junge Untermieterin verdreht den älteren Herren bald gewaltig den Kopf und nimmt ihnen so allen Wind aus den Segeln. Ihr allerdings verdreht der junge Mann den Kopf, der in das leere Zimmer beim Herrn Steuerinspektor a. D. Brummer eingezogen ist. Am Ende gibt es natürlich ein Happy End und Tratschante Meta Boldt bekommt gehörig ihr Fett weg.

Heidi Mahler schlüpft in dem Stück „Tratsch im Treppenhaus“ in die Paraderolle ihrer Mutter und sorgt für einen köstlichen Theaterabend mit viel Gelächter und Beifall.

Karten zum Preis 23 Euro (ermäßigt 21 Euro) oder 19 Euro (ermäßigt 18 Euro) gibt es im Vorverkauf immer mittwochs zwischen 15 und 17 Uhr im Foyer der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim oder telefonisch unter der Nummer 06221/794-402. Des Weiteren kann man Karten online bestellen unter: reservix.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Leichtigkeit und bissige Ironie

Andreas Neumann präsentiert Heinz-Erhardt-Abend am 5. Mai in der Rudolf-Wild-Halle

In einer einzigartig gelungenen Weise lässt der Parodist Andreas Neumann (Bild) den beliebten Komiker und Humoristen Heinz Erhardt wieder auferstehen und er macht das derart gekonnt, dass

Erhardts Tochter, Grit Berthold, anerkennend bemerkte: „Als ich Andreas Neumann hörte, meinte ich, mein Vater lebt wieder.“

Am Donnerstag, 5. Mai 2022, um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) kommt Andreas Neumann mit seinem Programm nach Eppelheim in die Rudolf-Wild-Halle.



Obwohl Heinz Erhardt jede Menge zeitloser Sketche, Geschichten und Gedichte hinterlassen hat, mit denen sich mehrere Abende füllen ließen, wird Andreas Neumann auf der Bühne auch andere prominente Gäste präsentieren, denn als professioneller Parodist sollte man mehr als eine Stimme zur Verfügung haben.

Neumann leiht seine variationsreiche Stimme den für einen Parodisten besonders ergiebigen

Persönlichkeiten wie Heinz Rühmann, Hans Moser, Theo Lingen und Jürgen von Mangers „Tegtmeier“. Ebenso kommen Marcel Reich-Ranicki, Inge Meysel, „Ekel Alfred“ und andere zu Wort – meist in einer Geschwindigkeit, dass man meinen möchte, es stünden mehrere Personen auf der Bühne. Einer für alle, alle auf einmal, so lautet das Motto des Parodisten.

Besonders bemerkenswert ist, dass Neumann zu den bekannten Klassikern auch neue Texte für sein Programm geschrieben hat. So erlebt das Publikum auch stets Neues mit alten Bekannten. Das Lachen ist damit so gut wie garantiert. Foto: Carsten Dauer Karten zum Preis 20 Euro (ermäßigt 19 Euro) gibt es im Vorverkauf immer mittwochs zwischen 15 und 17 Uhr im Foyer der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim oder telefonisch unter der Nummer 06221/794-402. Des Weiteren kann man Karten online bestellen unter: reservix.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

„Glück g'habt!“ – darüber freut sich auch Heinrich Del Core

Der Kabarettist tritt am 28. April in der Rudolf-Wild-Halle auf



„Glück g'habt!“ heißt das Programm von Heinrich Del Core, mit dem er am Donnerstag, 28. April 2022, um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) in der Rudolf-Wild-Halle gastiert.

„Glück g'habt!“, wenn man in Mexiko im Schlaf überfallen wird und gesund aus der Nummer rauskommt. „Glück g'habt!“, wenn man sich selber beim Schnarchen nicht hört. „Glück g'habt!“ hat Heinrich Del Core in der letzten Zeit häufig – und genau das gibt er in seinem neuen Programm zum Besten. Heinrich Del Core

nimmt uns erneut mit auf eine Reise durch den Alltag – absolut skurril, alltagstauglich und irrwitzig zugleich. In seinem Handgepäck hat er neue, herrlich komische Geschichten, unzählige Lacher und eine Menge an Humor dabei – und seine Schuhe. Seine roten Schuhe!

Der halbe Restitaliener versteht es mit seiner sympathischen, schwäbischen Leichtigkeit, die Alltagssituationen so detailgetreu wiederzugeben, dass das Publikum sofort in seinem Bann gezogen wird und seinem Charme nicht auskommt. Ein unvergleichlicher Mix aus Situationskomik, Charisma und Sprachwitz. Mit Heinrich Del Core treffen sich Italien, Deutschland, Comedy und Kabarett. Der Italo-Schwabe macht keinen Halt vor Polizeikontrollen und Saunabesuchen. Auch, was es mit der Einverständniserklärung beim Sex in Schweden auf sich hat, wird er in seiner unnachahmlichen Art erläutern. Selbst seine Urlaubserlebnisse und Bahnfahrten bis hin zur Darmspiegelung werden nicht ausgelassen. Eines ist sicher – das Publikum wird weiterhin mit wahren Begebenheiten des Alltags einen ganzen Abend lang bestens unterhalten.

Foto: Panta Management

Karten zum Preis 23 Euro (ermäßigt 22 Euro) oder 21 Euro (ermäßigt 20 Euro) gibt es im Vorverkauf immer mittwochs zwischen 15 und 17 Uhr im Foyer der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim oder telefonisch unter der Nummer 06221/794-402. Des Weiteren kann man Karten online bestellen unter: reservix.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Spitz und Stumpf auf Abschiedstour



HURTIG IM ABGANG

Spitz & Stumpf - Das Abschiedsprogramm

Donnerstag

12. Mai 2022

20:00 Uhr

Rudolf-Wild-Halle Eppelheim

Kartenvorverkauf und weitere Informationen:
Rathaus Eppelheim Telefon: 06221 794-402 oder unter www.reservix.de

Stadtbibliothek

Aktuelles aus Ihrer Stadtbibliothek Eppelheim

Besuch wieder ohne besondere Regelungen möglich

Die Landesregierung hat am 1. April 2022 eine neue Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus (Corona-Verordnung) beschlossen. Die neue Corona-Verordnung gilt seit Sonntag, 3. April 2022, und damit fallen in Baden-Württemberg weitreichende Schutzmaßnahmen weg, für die es aufgrund des neuen Infektionsschutzgesetzes des Bundes keine rechtliche Grundlage mehr gibt.

Die Maskenpflicht ist bis auf wenige Ausnahmereiche aufgehoben – in der Bibliothek gibt es die Maskenpflicht nicht mehr. Auch die Kontrolle der Einhaltung von 3G ist abgeschafft.

Da es jedoch noch immer eine breite Ansteckungswelle gibt, werden die Besucherinnen und Besucher der Bibliothek darin bestärkt, beim Besuch der Bibliothek weiterhin eine medizinische oder FFP2-Maske zu tragen und Abstand zueinander zu halten.

Details dazu auf der Homepage der Bibliothek unter <https://www.eppelheim.de/webopac> oder telefonisch unter 06221/76 62 90.

Öffnungszeiten

montags	12 bis 19 Uhr
dienstags und donnerstags	geschlossen
mittwochs	10 bis 18 Uhr
freitags	12 bis 16 Uhr
samstags	10 bis 13 Uhr

Günstige Gelegenheiten

Schnäppchen-Flohmarkt

in der Stadtbibliothek Eppelheim
ab sofort bis zum Frühling!

ANGEBOT bis 30.04.2022

2 Bücher	1,00EUR
10 Zeitschriften	2,00EUR
8 Bücher	3,00EUR
10 CDs	4,00EUR
8 DVDs	5,00EUR

... zudem gibt es auch in Auswahl (Brett-)Spiele, Schallplatten etc.

**Kommen Sie vorbei, stöbern Sie
und finden Sie Medien-Schnäppchen
für die ganze Familie!**

Der Medienflohmarkt wird derzeit wöchentlich mit neuen (aussortierten) Medien bestückt – öfters vorbeikommen lohnt sich!

Bücherregal der Stadtbibliothek Eppelheim am Wasserturm

Das Team der Bibliothek freut sich über rege Nutzung



Das Bücherregal auf dem Platz am Wasserturm in Eppelheim erfreut sich seit seiner Einrichtung an dieser Stelle im Jahr 2009 wachsender Beliebtheit bei den Eppelheimerinnen und Eppelheimern. Dies zeigt sich durch die rege Nutzung, die man tagtäglich beobachten kann.

Und wie es so ist – wenn etwas benutzt wird, kann auch schon mal eine gewisse Unordnung entstehen. Für diesen Fall – und damit das Regal möglichst regelmäßig „gut aussieht“ und auch gut zu nutzen ist – kommt eine Mitarbeiterin der Stadtbibliothek Eppelheim zwei- bis dreimal pro Woche zum Regal und sortiert, schaut nach, was eventuell entsorgt werden muss und füllt auch mit neuer Literatur auf. Der Taschenbaum, den es seit Herbst des letzten Jahres neben dem Bücherregal in dem kleinen Schrank nebenan gibt, wird ebenfalls gerne und rege genutzt.

Das Bücherregal ist für alle da – helfen Sie gerne mit, dass das so bleiben kann!

Wenn Sie öfters mal am Bücherregal sind, stellen Sie gerne mit wenigen Handgriffen umgefallene Bücher wieder auf – das sieht gleich ordentlicher aus.

Und wenn Sie Stoff- oder Papiertaschen zu Hause übrig haben, hängen Sie diese gerne an den Taschenbaum beim Bücherregal – die nächste Person, die dort Literatur zum Mitnehmen findet, wird sich sicher darüber freuen!

Foto: I. Kucharczyk

Herzliche Grüße von Ihrem Team der Stadtbibliothek Eppelheim

Einblicke in den Medienbestand

Heute: Zeitschriften für Kinder (GEOLino)



GEOLino ist Deutschlands größtes Wissensmagazin für Kinder und Jugendliche. Vollgepackt mit überraschenden, spannenden und gut recherchierten Geschichten lernen Leserinnen und Leser zwischen 8 und 14 Jahren unsere Welt alle vier Wochen immer besser kennen – und schätzen!

Bei uns könnt Ihr alle Ausgaben seit 12/2020 anschauen, lesen und ausleihen!

Foto: I. Kucharczyk

Förderkreis der Stadtbibliothek Eppelheim e.V.

Spuren des Holocaust in Eppelheim

Deportation der jüdischen Mitbürgerin Rosa Piotrowsky 1941



Spuren des Holocaust in Eppelheim

im Gedenken an die Deportation der jüdischen Mitbürgerin
Rosa Piotrowsky
im Jahr 1941

**am Donnerstag, 28. April 2022
um 19 Uhr
in der Stadtbibliothek Eppelheim**

Referenten: Helmut Lechner, Alt-Gemeinderat aus Eppelheim und Mitglied des Rechercheteams zur Geschichte von Rosa Piotrowsky

Dr. Günter Riederer, Stadtarchiv Stuttgart

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung des Förderkreises Stadtbibliothek ist frei.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Anmeldung: telefonisch unter der Nummer 06221 / 76 62 90
per E-Mail unter: stadtbibliothek@eppeilheim.de
persönlich zu den Öffnungszeiten der Bibliothek

Es gilt die tagesaktuelle Corona-Verordnung.



Der Förderkreis der Stadtbibliothek Eppelheim lädt am Donnerstag, 28. April 2022, um 19 Uhr zu einem Vortrag über die Eppelheimerin Rosa Piotrowsky in die Stadtbibliothek ein. Anlass ist der Jahrestag der Deportation von jüdischen Frauen, Männern und Kindern vom Stuttgarter Killesberg, der sich im vergangenen Jahr zum 80. Mal jährte. Der Zug verließ am 1. Dezember 1941 den Nordbahnhof in Richtung Riga. Unter den 1000 Menschen war auch Rosa Piotrowsky. Für sie war es – wie für viele andere – eine Fahrt in den Tod.

Über diese junge Frau war offiziell nie viel bekannt und es ist an der Zeit, ihrem Leben und Schicksal ein Gesicht und eine Erinnerung zu geben. Helmut Lechner, Altgemeinderat aus Eppelheim und Teil des Rechercheteams zur Lebensgeschichte von Rosa Piotrowsky, geht den Spuren nach, die diese junge Frau in ihrem jungen Leben in Eppelheim und anderswo hinterlassen hat und die sich im Jahr 1944 verlieren.

Der Vortrag wird ergänzt durch eine seltene filmische Kurzaufnahme aus dem Sammellager auf dem Stuttgarter Killesberg aus dem Stadtarchiv der Stadt Stuttgart. Die historische Einordnung dazu gibt im zweiten Teil des Vortrag Dr. Günter Riederer vom Stadtarchiv Stuttgart.

Der Eintritt zu diesem Vortrag ist frei. Die Anzahl der Zuschauerplätze ist begrenzt, eine Anmeldung in der Stadtbibliothek Eppelheim (per Telefon, E-Mail oder persönlich zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek) ist erforderlich. Es gilt die tagesaktuelle Corona-Regelung.

Filmabend beim Förderkreis der Stadtbibliothek Eppelheim

Am Mittwoch, 18. Mai 2022, zeigt der Förderkreis der Stadtbibliothek im Foyer der Rudolf-Wild-Halle den Dokumentarfilm „Wirklich oben bist Du nie“ (Deutschland, 2021, 113 Min.) über Reinhard Karl, den ersten deutschen Bergsteiger, der den Mount Everest bestieg.

Der Film wird in Anwesenheit des Regisseurs Harald Weiß sowie Mitgliedern der Familie von Reinhard Karl gezeigt.



Senioren

Bürgerkontaktbüro

Freudiges Wiedersehen in neuem Ambiente

Nach zwei Jahren Corona-Pause: Kultur-Café startete im neugestalteten Rathauskeller

Endlich konnte es wieder losgehen: Nach zwei Jahren Corona-Pause startete das Kultur-Café des Bürgerkontaktbüros im neugestalteten Rathauskeller. Sowohl bei Ilse Bührer und ihrem engagierten Serviceteam als auch bei den Gästen war die Freude groß, sich bei Kaffee und Kuchen mit anderen treffen und austauschen zu können. Alle fühlten sich sehr wohl im freundlich gestalteten Rathauskeller, der in den vergangenen Monaten eine optische Veränderung und Aufwertung erfuhr und mit Fenstern ausgestattet wurde. Zudem hatte man die alte Kassettendecke abgenommen, wodurch der Raum größer wirkt. Wände und Decke bekamen einen neuen Farbanstrich. Es wurde eine neue Theke mit Küchenzeile eingebaut und neue Schränke angeschafft. „Der Raum wirkt jetzt viel heller, luftiger und schöner als vorher“, freute sich Bührer. Zur Feier des Tages wurden alle Gäste mit Sekt begrüßt.

Beim ersten Kultur-Café stand das gesellige Miteinander im Mittelpunkt. Es wurde an den Tischen munter geplaudert und gelacht. Neben Kaffee, Kuchen und Gesprächen soll es bei den einmal monatlich stattfindenden Treffs auch ein kleines Kulturprogramm in Form von interessanten Vorträgen, musikalischen Beiträgen und der Jahreszeit entsprechenden Themen geben. Ilse Bührer ist schon eifrig am Planen. Wie alle Angebote des Bürgerkontaktbüros ist auch der Besuch des Kultur-Cafés offen für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die gerne etwas Abwechslung in ihren Alltag bringen möchten, nette Menschen und geselliges Miteinander schätzen. Neue Gäste werden vom Team herzlich empfangen und sind sofort Teil der Gemeinschaft.

Sabine Geschwill

Das nächste Kultur-Café ist für Montag, 25. April 2022, geplant. Los geht es um 15 Uhr im Rathauskeller. Barrierefrei ist der Zugang über den Rathauseingang.



Ingeborg Bitz, Doris Bieniek, Christa Burkhardt, Olga Kargl und Ilse Bühner (von links) freuen sich nach der Corona-Pause über den Start des Kultur-Cafés im neu gestalteten Rathauskeller. Foto: Sabine Geschwill

Akademie für Ältere

Akademie für Ältere Heidelberg, Bergheimer Straße 76

Veranstaltungen vom 19. bis 22. April

Dienstag, 19. April

- 10.40 Uhr 1255 Mein Gehirn mit dem Smartphone/PC trainieren? Mit Vergnügen! mit Ursula Bessner und Werner Alle
- 15.40 Uhr 1300 Sprechen gibt Kraft und darf keine Kosten mit Elisabeth Rodenbach

Mittwoch, 20. April

- 14.30 Uhr 1141 Duft Qi Gong mit Susian Stähle
- 15 Uhr D4157 Zu Gast in Istanbul – eine Online-Live-Stadtführung; Kulturfahrt mit einem Gastdozenten. Anmeldung unter Telefonnummer 06221/97 50 41 erforderlich

Freitag, 22. April

- 8 Uhr 4159 Tagesfahrt zur Keltenwelt Glauberg und nach Büdingen; Kulturfahrt mit Josefine Mömken. Anmeldung unter Telefonnummer 06221/97 50 41 erforderlich
- 10.40 Uhr 5230 Kompetent in den Dschungel der Apps (3): Google-Welt mit Werner Alle und Barbara Hetzel
- 17 Uhr D2905 Literatur rund um Berlin. Von Theodor Fontane bis in die Gegenwart. Lesekreis; Diskussionskreis mit Ulrike Frank

Für alle Angebote ist – sofern nicht anders angegeben – eine Anmeldung unter der Telefonnummer 06221/97 50 32 erforderlich.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim, Hauptstraße 56
Telefon 06221/76 00 27; E-Mail: eppelheim@kbz.ekiba.de

Gottesdienste und Termine

Mittwoch, 13. April

19 Uhr Musikalische Abendandacht

Gründonnerstag, 14. April

19 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Cristina Blázquez

Karfreitag, 15. April

10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Blázquez

18 Uhr Jugendkreuzweg (Josephskirche) mit Diakonin Johanna Hassfeld

20 Uhr Stille Feier (Friedhof) mit Pfarrerin Victoria Wilcke

Ostersonntag, 17. April

5.30 Uhr: Osternachtsfeier mit Pfarrerin Blázquez
8 Uhr: Auferstehungsfeier (Friedhof) mit Pfarrerin Blázquez
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Wilcke (Posaunenchor) + Kindergottesdienst

Ostermontag, 18. April

11 Uhr: Ostern auf der Wiese mit Diakonin Hassfeld
Gottesdienst für Klein und Groß (Stadtpark)

Sonntag nach Ostern, 24. April

10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Blázquez
Zum gegenseitigen Schutz bleibt in unseren Gottesdiensten im Kirchenraum eine FFP2-Mund-Nasenschutz-Pflicht bestehen und wir bitten darum, auf hinreichenden Abstand zu achten.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Karwoche und zu Ostern

Wir freuen uns, in diesem Jahr die Gottesdienste dieser besonderen Woche wieder in (fast) vollem Umfang anbieten zu können. Und wir freuen uns, wenn Sie daran teilnehmen.

An **Gründonnerstag** und **Ostersonntag** feiern wir **Abendmahl**. Brot (Oblaten) und Wein (in Einzelkelchen) werden Ihnen an den Platz gebracht. Zu den **Feiern auf dem Friedhof** haben wir insbesondere Menschen eingeladen, die in den letzten Monaten Angehörige verloren haben, alle anderen sind herzlich willkommen, dem Weg Jesu dort oder in den Gottesdiensten in der Pauluskirche nachzugehen (siehe oben).

Ein ganz besonderer Gottesdienst ist dabei die **Feier der Osternacht**, die uns vom dunklen Morgen ins Licht des Ostertags führt. Wir beginnen diesen Gottesdienst am Osterfeuer auf der Kirchenwiese und ziehen dann in die Kirche zu einer liturgischen Feier mit Taufe. In den heller werdenden Tag hinein hören wir die Botschaft von der Auferstehung und treffen uns am Ende mit Ostereiern und Osterbrot noch einmal auf der Kirchenwiese.

Insbesondere (aber nicht nur) für junge Leute ist der **Jugendkreuzweg**, der am Karfreitag um 18 Uhr an der Josephskirche beginnt – eine Gelegenheit, den Weg Jesu nachzuvollziehen. Und am Montag um 11 Uhr treffen sich **kleine und große Leute** draußen im Stadtpark, um Ostern zu erleben.

Friedensgebet in der Christkönigkirche

Donnerstags um 19 Uhr sind alle herzlich eingeladen, in der Christkönigkirche zum **Friedensgebet** zusammenzukommen (außer an Gründonnerstag, da dann in beiden Gemeinden Gottesdienste stattfinden).

Jeden Sonntag Kindergottesdienst

Immer sonntags um 10 Uhr gibt es einen Kindergottesdienst für Klein- und Grundschulkindern parallel zum Hauptgottesdienst. Wir beginnen gemeinsam in der Kirche und ziehen dann ins Gemeindehaus, um dort zu singen, zu beten und Geschichten von Gott zu hören. Ein Team aus Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen wird den Kindergottesdienst mit vielen Ideen liebevoll gestalten. Wir laden alle Kinder – mit und ohne Begleitung – herzlich ein, mit uns zu feiern.

Wenn Sie Interesse haben, selbst einmal einen Kindergottesdienst zu gestalten, melden Sie sich gern bei: michaela.schmittberg@kbz.ekiba.de

Gruppen, Kreise und Chöre finden vorläufig nach Absprache statt. Erkundigen Sie sich dazu gerne im Pfarramt!

Die Pauluskirche ist in der Regel täglich von 8 bis 18 Uhr für Sie geöffnet. Herzlich willkommen!

Das Pfarramt ist an Werktagen erreichbar, doch bitten wir zum gegenseitigen Schutz darum, Besuche auf das Notwendige zu reduzieren. Die Öffnungszeiten: montags, dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr, dienstags, mittwochs und donnerstags von 16 und 18 Uhr.

Bitte achten Sie auch auf die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage www.ekieppelheim.de und im Schaukasten vor dem Pfarramt.

Wochenspruch zu Ostern: Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offb 1,18)

Katholische Kirche

Pfarrbüro: Rudolf-Wild-Straße 40, Telefon 06221 / 4 35 24 30

Mail: st.joseph@kath-hd.de

Gottesdiensttermine

Donnerstag, 14. April

19 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl (Christkönigkirche)

Freitag, 15. April

11 Uhr Kreuzweg für Kinder – mitgestaltet vom Kinderchor „Klangkörperchen“ (Christkönigkirche)

Samstag, 16. April

21 Uhr Eucharistiefeier zur Osternacht mit Taufe des Kindes Tiana Treiber (Christkönigkirche)

Montag, 18. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Christkönigkirche)

Dienstag, 19. April

8.30 Uhr Eucharistiefeier (Christkönigkirche)

18 Uhr Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)

Samstag, 23. April

8 Uhr Laudes (Josephskirche)

15 Uhr Taufe der Kinder Lara Felicitas Merseburg und Sofie Pavičić (Christkönigkirche)

Sonntag, 24. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Feier der Erstkommunion (Christkönigkirche)

11.15 Uhr Taufe des Kindes Luana Mathea Kieser (Christkönigkirche)

Dienstag, 26. April

8.30 Uhr Eucharistiefeier (Christkönigkirche)

18 Uhr Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)

Samstag, 30. April

8 Uhr Laudes (Josephskirche)

18 Uhr Eucharistiefeier (Christkönigkirche)

Weitere Gottesdienste der Stadtkirche finden Sie im aktuellen Pfarrbrief, der in der Kirche ausliegt oder auf der Homepage www.stadtkirche-heidelberg.de

Abstandsgebot aufgehoben – Maskenpflicht wird beibehalten

Nachdem am Mittwoch, 6. April, das Erzbistum Freiburg die aktualisierten Corona-Bestimmungen veröffentlicht und auch einen neuen Erlass zur Feier der Liturgie in Corona-Zeiten vorgelegt hat, hat der Stiftungsrat der Stadtkirche inzwischen von seiner ihm im Erlass eingeräumten Möglichkeit Gebrauch gemacht und ein von den diözesanen Empfehlungen abweichendes Hygienekonzept beschlossen. Demnach werden die Mindestabstände im Kirchenraum von 1,5 Metern zu anderen Personen aufgehoben unter Beibehaltung der Verpflichtung zum Tragen einer medizinischen Maske oder Atemschutzmaske (FFP2 oder vergleichbar).

Weil durch diesen Beschluss mehr Plätze in den Kirchen zur Verfügung stehen, entfällt die bislang vorgesehene Notwendigkeit von Anmeldungen für die Ostergottesdienste am 16./17. April. Einzig die Anmeldung für die Teilnahme an der Osternachtsfeier in der Altstadt, die ökumenisch in der evangelischen Kirche beginnt, bleibt bestehen.

Corona ist nicht vorbei und der Schutz vor Ansteckungen hat weiterhin Priorität. Weiterhin empfehlen sich gegenseitige Achtsamkeit und Aufmerksamkeit im Umgang miteinander.

Sammlung am Gründonnerstag für den Tafelladen und für geflüchtete Menschen aus der Ukraine

Im Evangelium am Gründonnerstag hören wir, wie Jesus den Jüngern nach der Fußwaschung sagt: „Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.“ Dieser Auftrag gilt uns Christen bis heute und mit der Sammlung am Gründonnerstag können Sie Ihre „Dienstbereitschaft am Menschen“ ganz konkret zeigen, indem Sie Lebens- oder auch Körperpflegemittel mitbringen und damit bedürftigen Menschen eine Freude machen.

Da wir in diesem Jahr neben dem Tafelladen auch die Menschen unterstützen möchten, die aus der Ukraine zu uns fliehen müssen, bitten wir insbesondere um Baby-Strampler, Babynahrung in Gläschen und Thermoskannen. Auch Spielzeug, Malbücher und Stifte sowie kompakte Gesellschafts- und Kartenspiele finden großen Zuspruch und werden stets benötigt.

Ihre Gaben werden im gemeinsamen Gottesdienst um 19 Uhr in der Christkönigkirche in Eppelheim bei der Gabenbereitung zum Altar gebracht und danach an den Tafelladen und über den Caritasverband an Geflüchtete aus der Ukraine weiter verteilt. Bitte achten Sie darauf, dass die Lebensmittel einige Tage haltbar sind, denn aufgrund der Feiertage werden diese erst danach weitergegeben.

Aktion „Grün und Gold“

Eine Aktion am Gründonnerstag ab 17 Uhr auf dem Kirchvorplatz der Christkönigkirche



Der Titel des diesjährigen Hungertuches, das das Altarkreuz in der Christkönigkirche seit Aschermittwoch verhüllt, lautet „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, ergänzt durch „die Kraft des Wandels“. Es zeigt ein künstlerisch ver-

fremdetes Röntgenbild eines verletzten Fußes eines Demonstranten, erlitten im Oktober 2019 in Santiago de Chile durch prügelnde Polizeikräfte. Das Motiv ist ein erschütternd aktuelles Dokument staatlichen Missbrauchs gegen Menschen, die sich für Gerechtigkeit und gegen soziale Ungleichheit starkmachen. Die Kraft des Wandels hat das chilenische Volk erfahren dürfen und sich im Oktober 2020 mit überwältigender Mehrheit für eine Veränderung der Verfassung ausgesprochen. Ein Hoffnungsschimmer. So glitzern auch auf dem Hungertuch goldene Splitter, Blumen und Fäden und weisen uns den Weg nach Ostern.

Aus Verletzungen Kraft zum Wandel zu schöpfen, aus Brüchigem etwas Neues, Kostbareres entstehen zu lassen – das ist der Grundgedanke der Aktion „Grün und Gold“. Aus alten und gebrauchten Stoffresten, von Frauen der kfd mit goldenem Faden genäht und neu verbunden, entstehen Brotbeutel. Sie werden gefüllt mit gebrochenem Brot. Zeichen für den, der sein Leben hingab. Gebrochenheit ist nicht das Letzte. Altes kann heilen. Narben zeugen vom Schmerz. Das Gold glänzt im Licht des neuen Morgens.

Alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher erhalten einen Brotbeutel zur Erinnerung an die Feier des Letzten Abendmahls, die um 19 Uhr in der Christkönigkirche beginnt. Im Anschluss an diese Feier lädt die kfd zur Betstunde ein. Foto: Katholische Kirche

Kinderkreuzweg an Karfreitag

Es gibt Momente im Leben, da steht die Zeit für einen Augenblick still. In diesen Momenten wird unser Innerstes berührt, wir sind dann voller Freude, tief traurig oder manchmal einfach nur ziemlich verwirrt. Das sind die Momente, die man nie vergessen wird und die manchmal unserem Leben eine neue Richtung geben.

Der Kinderchor „Klangkörperchen“ lädt alle Kinder und deren Familien am Karfreitag, 15. April, um 11 Uhr in die Christkönigkirche ein, um Jesus auf seinem Weg zu begleiten und bei ihm zu sein, wenn mit seinem Tod einen Moment alles still steht und dann das Leben neu hervorbricht.

Ökumenisches Friedensgebet



Angesichts des unfassbaren Krieges gegen die Ukraine laden die katholische Gemeinde St. Joseph und die evangelische Paulusgemeinde zum Gebet für den Frieden in diesem Land und überall auf der Welt ein. Jeden Donnerstag im April und Mai (außer an

Gründonnerstag, am 12. Mai und an Christi Himmelfahrt) um 19 Uhr beten wir in der Christkönigkirche für die Menschen in der Ukraine und für Frieden und Abkehr von Gewalt.

„Und Gott sprach: ...“

So beginnen viele Stellen in der Bibel. Wir glauben, dass dieses Sprechen Gottes uns auch heute noch erreichen kann und will. Deshalb bieten wir in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten immer dienstags um 19 Uhr in der Taufkapelle der Christkönigskirche eine gemeinsame Betrachtung einer Bibelstelle an. Am Dienstag, 26. April, findet der erste Abend statt. Die weiteren Termine sind der 3., 10., 17. und 24. Mai. Mitzubringen ist eine Bibel. Vorkenntnisse braucht es nicht. Auch bauen die Treffen nicht aufeinander auf – wir freuen uns über jede und jeden, die und der dem Wort Gottes an einem oder an mehreren Abenden auf die Spur kommen möchte!

Tobias Kampmann und Judith Schmitt-Helfferich

Start des Seniorennachmittags

Der Seniorennachmittag findet wieder regelmäßig ab Dienstag, 26. April, um 14 Uhr im Gemeindehaus St. Franziskus, Blumenstraße 33, statt. Herzliche Einladung an unsere Senioren!

Kontakt: Monika Häfner, Telefon 06221/76 01 47, und Birgit Weingartner, Telefon 06221/7 50 00 90.

Jehovas Zeugen

In Erinnerung an Jesu Tod



Am Freitag, 15. April 2022, gedenken Jehovas Zeugen auf der ganzen Welt des Todes Jesu. Jeder in der Region Heidelberg ist eingeladen, an diesem besonderen Gottesdienst kostenlos teilzunehmen.

Jedes Jahr gedenken Jehovas Zeugen auf der ganzen Welt des Todes Jesu. Das tun sie gemäß dem Vorbild der ersten Christen genau an dem Abend, an dem Jesus mit seinen Aposteln das Passah feierte. Es ging in die Geschichte als „das letzte Abendmahl“ ein. Im Mittelpunkt dieses besonderen Gedenkgottesdienstes am Freitag, 15. April 2022, um 20 Uhr steht die Dankbarkeit für das Leben und Sterben Jesu und was das für jeden einzelnen Menschen bedeutet. Im vergangenen Jahr nahmen weltweit über 21,3 Millionen Besucher an dieser denkwürdigen Feier digital teil.

In Heidelberg laden Jehovas Zeugen in den nächsten Tagen und Wochen viele Einwohner per Brief auch zu einem anderen besonderen biblischen Vortrag am 10. April um 17 Uhr ein. Dieser hat das aktuelle Thema „Echte Hoffnung – wo zu finden?“ *Foto: Jehovas Zeugen*

Wer eine oder beide Veranstaltungen besuchen möchte, kann Informationen über die Telefonnummer: 06221/75 95 98 oder über die Website: jw.org erhalten. Die Teilnahme ist kostenlos. Es finden keine Sammlungen oder Spendenaufrufe statt.



Schulen, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung

Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule

Spannende Berufswelten erkundet

Achtklässler im Betriebspraktikum

In den letzten beiden Wochen tauschten die 56 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8a und 8b ihren schulischen Arbeitsplatz mit einem Praktikumsplatz in einem Geschäft, im Büro, in der Arztpraxis, im Hotel, der Werkstatt oder anderen Arbeitsstätten. Schon vor Monaten erkundeten sie auf vielfältige Weise unter der Leitung ihrer Klassenlehrer Herr Böhmman (8a) und Frau Scharer (8b) ihre Stärken und Talente, wählten jeweils interessante Berufsfelder aus, informierten sich über Berufe und Unternehmen,

schrieben dann Bewerbungen an die Unternehmen, absolvierten Vorstellungsgespräche und freuten sich schließlich über eine Zusage für einen Praktikumsplatz.

Nun war es endlich soweit: Zwei Wochen lang erlebten die Achtklässlerinnen und Achtklässler verschiedene Berufswelten und brachten sich mit Interesse, Fleiß und Initiative ein. „Mein Praktikum war total spannend! Und meine Ausbilderinnen und Ausbilder, Kolleginnen und Kollegen haben mir alles super erklärt und dafür gesorgt, dass ich mich sehr wohl gefühlt habe“, fasste eine Achtklässlerin ihre Erfahrungen im Praktikum zusammen.

Marc Böhmman, der als Fachleiter für Berufs- und Studienorientierung das Praktikum begleitet hat, dankte den zahlreichen Unternehmen und Einrichtungen dafür, dass sie angesichts der coronabedingten Einschränkungen dennoch einen Praktikumsplatz angeboten haben: „Wir sind den Unternehmen und Institutionen sehr dankbar für ihr Engagement und ihre Flexibilität! Umso schöner, dass die Schülerinnen und Schüler so gute Rückmeldungen von ihren Ausbilderinnen und Ausbilder für ihren Fleiß, ihre Wissbegier und ihre Eigeninitiative bekamen.“

Wie zum Beispiel Luan aus der 8a, der sein Praktikum bei „Stroh Dentaltechnik“ in Eppelheim absolvieren durfte und von Inhaber Hans-Peter Stroh und seinem Team viel über die spannenden Tätigkeiten von Zahntechnikerinnen und Zahntechnikern erfuhr. Luan war begeistert, dass er mit verschiedenen Materialien arbeiten durfte. Und auch Hans-Peter Stroh lobte Luan für seine Arbeitshaltung, sein handwerkliches Geschick und sein großes Interesse am Beruf.

In der kommenden Woche stellen dann die Achtklässlerinnen und Achtklässler ihre Erfahrungen im Betriebspraktikum ihren Mitschülerinnen und Mitschülern vor. Nicht nur Luan, sondern auch alle anderen haben dann viel Spannendes zu berichten.

Text und Foto: Marc Böhmman



Theodor-Heuss-Schule

Der Ausflug zum Icehouse Eppelheim

Am Montag, 21. März 2022, marschierten wir, die Klassen 3a und 3c, bei strahlendem Sonnenschein zur Eissporthalle. Dort angekommen erklärte uns unsere Lehrerin den Ablauf vor Ort. Manche Kinder hatten eigene Schlittschuhe dabei, andere liehen sich dort welche aus. Es war nicht so einfach, diese anzuziehen.

Nachdem alle Kinder ihre Schlittschuhe angezogen hatten, legten wir sofort los. Jeder hat sich auf das Eis getraut. Wer noch nicht eislaufen konnte, wagte sich mit einem Stuhl, einer Fahrhilfe, auf die glatte Fläche. Wir fuhren alle im Kreis, spielten Fangen, machten Wettrennen, lachten und unterhielten uns. Das Tollste war die Eisdisko mit Musik, bunten Lichtern und einer Diskokugel. Auf der Eisfläche sah das richtig schön aus. Zwischendurch aßen und tranken wir etwas zur Stärkung.

Der Vormittag war ein Riesenspaß für uns alle und ging viel zu schnell vorbei. Wir danken dem Förderverein der THS Eppelheim,

der uns diese Freude gemacht hat, nachdem zwei Jahre wegen Corona für uns so wenig möglich gewesen war.

Ein Bericht von Sophia D.N., Sofie W. und Sebastian B. (Klasse 3c)



Die Klasse 3a auf dem Eis.



Die Klasse 3c nach dem Schlittschuhfahren.

Fotos: THS

Ev. Kindertagesstätte Fröbel

Jesus zieht in Jerusalem ein



Mit einer Kleingruppe der älteren Krippenkinder haben wir über den Palmsonntag gesprochen. Zuerst haben wir in einem Bilderbuch den Einzug Jesu nach Jerusalem betrachtet. Auf den Bildern waren viele Menschen zu sehen, die winkend am Wegesrand standen und Jesus mit Palmwedeln und Tüchern begrüßten. Sie freuten sich, dass er in ihre Stadt gekommen ist, um dort das Passahfest mit seinen Jüngern zu feiern. Das Land wurde damals von den Römern regiert und viele Leute waren arm. Jesus aber kümmerte sich vor allem um die Menschen, denen es schlecht ging. Danach wurde die Geschichte nochmals mit Figuren nachgespielt und die Kinder durften mit kleinen Zweigen und mit Stoffen einen schönen Weg für Jesus in die Stadt Jerusalem legen. Dabei haben sie Jesus zugewunken, der auf seinem Esel Richtung Stadttor ritt.

Zum Abschluss wurde an jedes Kind ein Chiffontuch ausgeteilt. Mit diesem begleiteten sie wedelnd das Lied „Jesus zieht in Jeru-

salem ein, Hosianna“.

Foto: Kita Fröbel

Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume

Bibelgeschichten in der Sonnenblume

In der Bienengruppe macht sich ein Koffer auf den Weg

So begann unsere Geschichte über den Besuch des zwölfjährigen Jesus im Tempel von Jerusalem. Mit Hilfe dieses Koffers und seinem Inhalt erzählten wir den Kindern, wie der zwölfjährige Jesus mit seinen Eltern und Verwandten zum Passahfest nach Jerusalem reiste. Auf der Heimreise suchten seine Eltern Jesus, er war nicht da. Wir überlegten, was die Kinder und ihre Eltern machen würden, wenn plötzlich einer von der Familie nicht mehr da ist.



In unserer zweiten Geschichte von Jesus erfuhren die Kinder, wie Jesus seine Freunde, die Jünger fand. Da spielten Fische eine große Rolle, die die Kinder zuvor mit großem Eifer falteten. Von Zachäus, dem Zöllner erzählte die Geschichte in unserem Kamishibai-Theater. Wir erfuhren, dass wenn man anderen etwas Gutes tun kann, dies einem selbst große Freude bereitet. Duftöl und kleine Brotstücke begleiten uns durch die Leidensgeschichte von Jesus. Am kommenden Montag feiern wir mit allen Kindergartenkindern ein kleines Abendmahl. Am Mittwoch erzählen wir die Ostergeschichte und dass Jesus lebt.

Mit diesen biblischen Geschichten konnten wir staunen, danken und bitten. Wir erleben religiöse Feste. Wir hören die Erzählungen aus der Bibel, wir singen und tauschen uns aus. So erfahren wir, wie wir uns und anderen etwas Gutes tun, zum Beispiel durch die Freude des Feierns. Wir setzten uns mit den Sinnfragen des Lebens auseinander und stellten Bezüge zu unserem eigenen Leben her. Die Kinder lernen, sich eigene Meinungen über das Geschehen zu bilden, wir hören uns gegenseitig zu, hören und suchen gemeinsam nach weiterführenden Fragen und Antworten. Wir freuen uns darüber, wenn Kinder aus anderen religiösen Traditionen von ihren Festen, Ritualen und Geschichten erzählen.

Foto: Kita Sonnenblume

Volkshochschule

vhs Heidelberg, Bergheimer Straße 76

Rückenfit – Rückenkräftigung

Bei der Wirbelsäulengymnastik wird die Muskulatur, die die Wirbelsäule stützt, gedehnt, mobilisiert und gekräftigt. Die vhs Heidelberg bietet hierzu ab Montag, 2. Mai, in der Stadtbibliothek Eppelheim einen Rückenfitkurs mit funktionellen, gymnastischen Übungen an, unterstützt durch Theraband, Fitballs, leichte Han-

keln und andere Kleingeräte. Darüber hinaus werden die elementaren Inhalte der Rückenschule gefestigt.

Anmeldungen bis 27. April über unserer Webseite: www.vhs-hd.de, per E-Mail unter: gesundheit@vhshd.de oder telefonisch unter der Nummer 06221/911-971.



Parteien

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Partei dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

CDU | www.cdu-eppelheim.de

#



Frohe Ostern!

**Die CDU Eppelheim
und unser
Landtagsabgeordneter
Andreas Sturm
wünschen allen
gesegnete Ostern
und schöne Feiertage!**

Zum Frühjahrsempfang der CDU Rhein-Neckar

Lesen Sie auf unserer Homepage: www.cdu-eppelheim.de den Presseartikel zum Frühlingsempfang der CDU Rhein-Neckar in Zusammenarbeit mit der CDU Hockenheim, auf dem der Heidelberger Uni-Chefvirologe Prof. Dr. med. Hans-Georg Kräusslich zur Corona-Pandemie sprach.

Bündnis 90/DIE Grünen | www.gruene-eppelheim.de

Herzliche Einladung zum Grünen Osterstand am Wasserturm

Auch in diesem Jahr findet der Osterstand der Eppelheimer Grünen am Ostersonntag/Karsamstag statt. Am Samstag, 16. April, gibt es von 8 bis 12 Uhr am Wasserturmplatz für alle eine kleine Überraschung. Darüber hinaus informieren die Mitglieder des Ortsvorstandes und der Grünen Gemeinderatsfraktion über aktuelle politische Fragen und stehen für Gespräche und Anregungen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Lassen Sie sich überraschen!

#gruene.eppelheim

Grüner Osterstand
Sa, 16. April 2022, 8.00-12.00 Uhr
Wasserturmplatz

www.gruene-eppelheim.de

Eppelheimer Liste | www.eppelheimer-liste.de

**Die Eppelheimer Liste wünscht
allen Eppelheimerinnen und Eppelheimern**



Frohe Ostern

Wir wünschen allen Eppelheimerinnen und Eppelheimern schöne und sonnige Osterfeiertage.

SPD | www.spd-eppelheim.de



**SPD EPPELHEIM -
WIR WISSEN WIE DER HASE LÄUFT.**

OSTERSAMSTAG

**16. April 2022
9 - 12 UHR**

Ostereierstand auf dem
Wasserturmplatz

**DIE BEVÖLKERUNG
IST HERZLICH
EINGELADEN.**

**Mit Glücksrad
für Kinder**



WWW.SPD-EPPELHEIM.DE



Vereine und Verbände

ASV Judo/Karate

Judo-Kids legen erfolgreich ihre Gürtelprüfung ab

Die Judo-Kids des ASV Eppelheim legten erfolgreich ihre Judo-Gürtelprüfung unter den Augen des Prüfers Eyüp Soylu ab. Die Judo-Kids hatten sich unter der Leitung ihrer Trainer in den letzten Monaten intensiv auf diese Judo-Gürtelprüfung vorbereitet und konnten in allen Teilbereichen am Ende der Prüfung überzeugen.

Alle Judo-Kids mussten dem Prüfer Techniken aus den Teilbereichen (Fallschule, Standtechniken und Bodentechniken) vorführen. Der Prüfer war mit den erbrachten Leistungen der Prüflinge sehr zufrieden.

Folgende Judo-Kids des ASV Eppelheim haben ihre Gürtelprüfung erfolgreich abgeschlossen:

Weißgelber Gürtel: Katharina Balezin, Fabian Thomas, Joris Braß, Elijah Fuchs, Ferdinand Schüler, Simon Speitzenbarth, Emilios Paraskevopoulos, Jonathan Golatta und Nelo Cremona.

Gelber Gürtel: Leon Becker, Damian Ogor und Hatice Erdogan.

Gelboranger Gürtel: Riya Jobin und Marc Tayrouz.

Oranger Gürtel: Sarah Borchardt, Alexandra Borchardt, Caroline Erdmann und Anton Stenüll.

Orangegrüner Gürtel: Eric Rastikis, Georg Balezin und Emma Jäger.

Die Judo-Abteilungsleitung des ASV Eppelheim, Sven Lebküchner und Eyüp Soylu, gratuliert recht herzlich zur bestandenen Gürtelprüfung.

Das Judo-Anfängertraining für Kinder ab 5 Jahren findet donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr im Gymnastikraum des Capri-Sonne-Sportcenters statt.

Weitere Infos zur Judo-Abteilung des ASV Eppelheim gibt es bei Sven Lebküchner, Telefon 0176/98 12 93 77; E-Mail: asv-judo-info@gmx.de oder Homepage: www.asv-eppelheim.de

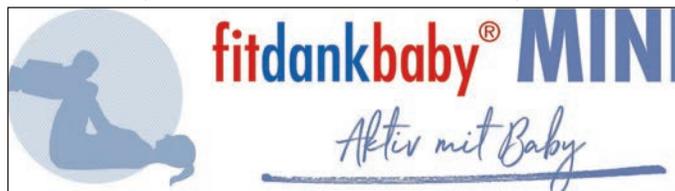


Die erfolgreichen Judo-Kids des ASV.

Foto: Eyüp Soylu

ASV Fitness, Gesundheit, Turnen & Gymnastik

„fitdankbaby“ – Fitness für dich und dein Baby



„fitdankbaby“ ist das Fitnesskonzept für die Mama, orientiert an den Bedürfnissen ihres Babys. Dein Baby ist aktiv dabei und profitiert gleichzeitig von den vielen Spielen und Liedern. Im Kurs kommt keine Langeweile auf und die Babys sind friedlich und entspannt. So kannst du mit viel Spaß effektiv trainieren. Dabei wirst du von einer für postnatales Training topqualifizierten Kursleitung rundum gut betreut. Werde auch du „fitdankbaby“!

Der Kurs „fitdankbaby Mini“ (mit Babys im Alter von 3 bis 7 Monaten) findet freitags von 14.15 bis 15.30 Uhr im Gymnastikraum des Capri-Sonne-Sportcenters statt. Beginn: 22. April 2022

Anmeldung unter: www.fitdankbaby.de

Kurs Functional Training

Forderndes Ganzkörpertraining, bei dem komplexe Bewegungen im Fokus stehen. Dieses Training wird mit und ohne Zusatzgeräte absolviert und verbessert die Stabilität, Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit im Alltag und beim Sport. Für alle, die ihre Fitness verbessern wollen.

6 Termine, Kosten: 18 Euro für Nichtmitglieder, für Mitglieder kostenfrei. Beginn: Mittwoch, 27. April 2022; Uhrzeit: 18.30 bis 19.30 Uhr in der Rudolf-Wild-Sporthalle.

Anmeldung: Michaela Günther-Lange, Telefon 06221/3 26 49 43, E-Mail: asv-figt@web.de

Kraft- und Balancetraining 60+

Die Stunde startet mit einer mobilisierenden Erwärmung für Gelenke, Rücken und Muskulatur. Mit verschiedenen und gezielten Übungen wird danach die Muskulatur trainiert, der Rücken gestärkt und die Balance geschult. Die Übungen werden im Gehen, Sitzen und Stehen durchgeführt. Die Stunde ist so gestaltet, dass auch Neueinsteiger daran teilnehmen können.

10 Termine (dienstags von 16 bis 17 Uhr in der Rudolf-Wild-Sporthalle). Beginn: 26. April 2022. Kosten: Mitglieder 20 Euro, Nichtmitglieder 50 Euro.

DJK Eppelheim



Auf der DJK-
Sportanlage Eppelheim

Einladung

zum

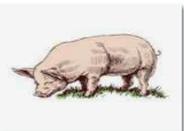
Schlachtfest

am Samstag 30.04. + Sonntag 01.05.2022

jeweils ab 11:00 Uhr



- Schlachtplatte mit Kraut
- Wellfleisch
- Grillwurst
- Steaks
- Pommes
- Kaffee & Kuchen



Für Getränke ist ebenfalls gesorgt

Hinweis: Alle Speisen auch to go; der Umwelt zuliebe, bitte Gefäße mitbringen!

Es gelten die aktuellen Corona-Vorschriften!

DJK Gymnastik

Bewegung schmiert Gelenke bei Arthrose

Menschen mit Kniearthrose können selbst viel tun, um auf den Beinen zu bleiben. Statt sich und ihre Gelenke zu schonen, sollten sie sich viel bewegen. Spaziergänge zum Beispiel schmier die Gelenke. Wanderstöcke sind hilfreich, um die Knie nicht zu sehr zu belasten. Die Stöcke gibt es auch in zusammensteckbarer Form für den Schaufensterbommel.

Hausarbeit hält ebenfalls fit. Wer dafür auf die Knie muss, legt ein Polster unter. Wichtig ist, nie komplett in die Hocke zu gehen.

Die Abteilungen Frauengymnastik, Seniorengymnastik und Nordic Walking informieren:

Seniorenturnen: mittwochs, 17 bis 18 Uhr, im DJK-Clubhaus, Boschstraße 10-12, (1. Stock): Jung bleiben, fit bleiben, auch im Alter. Kontakt: Bärbel Groll, Telefon 06221/76 71 75, und Doris Ibele, Telefon 06221/75 42 20

Frauengymnastik: 19 bis 20 Uhr, im DJK-Clubhaus, Boschstraße 10-12, (1. Stock): Koordination, Muskelaufbau, Stretching, von allem etwas. Jede Stunde wird anders gestaltet. Bei uns wird gelacht und danach auch mal etwas getrunken. Schaut einfach vorbei, auch ohne Voranmeldung. Kontakt: Angelika Thome, Telefon 06221/76 47 66

Gymnastikstunde für Frauen Ü50: donnerstags, 9.30 bis 10.30 Uhr. Jede Stunde wird anders gestaltet. Bei uns wird gelacht und auch mal geschwätzt. Schaut einfach vorbei, auch ohne Voranmeldung. Kontakt: Doris Ibele, Telefon 06221/75 42 20

Nordic-Walking für Frauen jeden Alters: mittwochs, 9 Uhr; neuer Treffpunkt: Parkplatz der Grillhütte vor der Kleingartenanlage. Kontakt: Angelika Thome, Telefon 06221/76 47 66, und Cornelia Middendorf, Telefon 06221/76 66 31

Nordic-Walking gemischte Gruppe, Männer und Frauen: montags und mittwochs, 8.30 Uhr, fahren wir in den Oftersheimer Wald nach vorheriger telefonischer Absprache mit Cornelia Middendorf, Telefon 06221/76 66 31

DJK Judo

4 Judokas bei Kreiseinzelmeisterschaft

Am vergangenen Wochenende fand in Walldorf die Kreiseinzelmeisterschaft der U11 und U9 statt. In der U11 startete Jarno Dietz und erreichte den 2. Platz. In der U9 sind gleich 4 Judokas der DJK am Start gewesen. Hier ihre Platzierungen:

Luis Bender	3. Platz
Matteo Perscheid	2. Platz
Vincent Kuspiel	2. Platz
Aya Asmi	1. Platz

Wir gratulieren unseren Judokas zu ihren tollen Kämpfen und Platzierungen! Ein großes Danke an unsere Trainer Matthias Krieger, Leon Becker und Emmelie Stöhr für ihre tolle Betreuung unserer jungen Judokas!

Foto: S. Stöhr

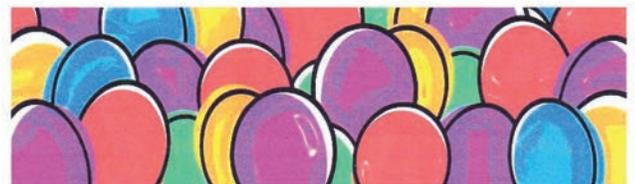


DJK Line Dance

Die LineDancer des DJK

wünschen

Frohe Ostern



Das reguläre Training startet wieder am 26./28. April

Eppelheimer Tennisclub

Saisoneröffnung am 24. April

Am Sonntag, 24. April, möchten wir mit Ihnen Saisoneröffnung feiern. Wir freuen uns, dass es uns nach zwei Jahren Corona nun wieder möglich ist, den Beginn der Sommersaison gemeinsam einzuläuten!

Von 9.30 bis 12 Uhr findet für alle, die Lust haben, ein kleines Mixed-Spaß-Turnier statt (ab 16 Jahren – bitte Anmeldungen per E-Mail an: mader@etc-eppelheim.de). Im Anschluss möchten wir mit einem Glas Sekt auf die neue Saison anstoßen und gemeinsam bei Metin's Restaurant zu Mittag essen. Es wird eine kleine gemischte Saisoneroöffnungskarte geben. Wir freuen uns auf Sie!

LK-Turnier am 30. April

Am 30. April findet das 25. Eppelheimer LK-Turnier in den folgenden Konkurrenzen statt.

Herren 40 Einzel, LK 1 bis LK 25

Herren 50 Einzel, LK 1 bis LK 25

Herren 60 Einzel, LK 1 bis LK 25

Die Meldungen erfolgen online über die Turnierplattform des BTV „nuLiga“ / „mybigpoint“.

Der Meldeschluss ist am Mittwoch, 27. April, um 19.30 Uhr. Die gesamte Ausschreibung finden Sie auch auf unserer Homepage unter: www.etc-eppelheim.de

Schützenvereinigung

Viele Starter und viel Edelmetall bei den Großkaliberdisziplinen



Thomas Kreichgauer (v. l.), Jürgen Kneip, Elke Sommer, Mathias Zäpfel.
Foto: E. Sommer

Die alljährliche Kreismeisterschaft im Sportschützenkreis 5 ist im vollen Gange. Der Sportschützenkreis 5 besteht aus 14 Vereinen, deren Schützen sich an mehreren Wochenenden in zahlreichen Disziplinen messen.

Am vorletzten Samstag und Sonntag wurden die Großkaliberdisziplinen Kurzwaffe der Kreismeisterschaft 2022 bei der Schützengilde in Heidelberg ausgetragen. Trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle von Schützen war die Schützenvereinigung Eppelheim mit 17 Einzelstarts und 4 Mannschaften sehr stark in den Revolver- und Pistolendisziplinen vertreten und konnte viele Medaillen mit nach Hause nehmen. Für Eppelheim starteten die Schützinnen Sigrid Kirsch und Elke Sommer sowie die Schützen Swen Ruder, Mathias Zäpfel, Jürgen Kneip, Thomas Kreichgauer, Rainer Engelhart und Hartmut Kolb.

Mannschaftswertung:

Großkaliberrevolver .44 MAG:

1. Platz SVgg Eppelheim (Elke Sommer, Thomas Kreichgauer, Rainer Engelhardt)

Großkaliberrevolver .357 MAG:

2. Platz SVgg Eppelheim 1 (Elke Sommer, Mathias Zäpfel, Thomas Kreichgauer)

Großkaliberpistole .45 ACP:

3. Platz SVgg Eppelheim (Elke Sommer, Thomas Kreichgauer, Jürgen Kneip)

Großkaliberpistole 9 mm:

3. Platz SVgg Eppelheim (Elke Sommer, Thomas Kreichgauer, Jürgen Kneip)

Einzelwertung (Medaillenspiegel):

Elke Sommer 4 x Gold

Thomas Kreichgauer 3 x Gold, 1 x Silber

Rainer Engelhart 1 x Gold, 1 x Silber

Sigrid Kirsch 1 x Bronze

Mathias Zäpfel 1 x Bronze

Wir gratulieren allen unseren Schützen zu diesen hervorragenden Ergebnissen und wünschen weiterhin „Gut Schuss“.

TVE Handball | www.tv-eppelheim.de

Ergebnisse und Berichte

Samstag, 9. April 2022

Badenliga (Männer): SG Heddeshheim – TV Eppelheim 27:25

Ein wenig rehabilitiert, aber abgestiegen

Im vorerst letzten Spiel des TV Eppelheim in der Badenliga, dem Relegations-Rückspiel um den Abstieg, zeigte sich das Team bei der SG Heddeshheim gegenüber dem Vorspiel, das mit acht Toren Differenz verloren gegangen war, deutlich verbessert, musste sich aber nach einem ausgeglichenen Spielverlauf am Ende doch mit 27:25 (12:11) geschlagen geben und stieg somit in die Verbandsliga ab. Die Planungen für die kommende Saison in der Verbandsliga können also beginnen.

Einmal mehr musste der TVE auf einige seiner Leistungsträger verzichten. Leon Dennhardt, Michael Hofmann und Domenic Sauer waren diesmal die, die krank oder verletzt verhindert waren. Die Verbliebenen zeigten aber von Anfang an, dass man dem Gegner nicht kampflos das Feld überlassen wollte. Doch zunächst waren die Hausherren meist mit ein oder zwei Toren in Führung, als die Eppelheimer zu allem Überfluss noch innerhalb einer Minute ein Doppelschlag traf, denn sowohl Torben Sander als auch Sebastian Scheffzek wurden mit der roten Karte des Feldes verwiesen, wobei beide Bestrafungen sehr hart ausfielen und zumindest im zweiten Falle als ungerecht empfunden wurden. Dennoch gelang es Dominik Sommer, mit zwei verwandelten Siebenmetern den Anschluss bis zur Pause wieder herzustellen.

Nach dem Wechsel ein ähnliches Bild: Der TVE blieb nicht nur dran, sondern ging, nun bei besserer Chancenverwertung, sogar in Führung (16:17). Die konnte einige Zeit gehalten werden, doch als mit Sebastian Metzler und dem an diesem Tag kaum zu stoppenden Mirko Hess gleich zwei weitere Rückraumspieler mit Verletzungen ausfielen, gewannen die Hausherren wieder die Oberhand und siegten nicht ganz unverdient aufgrund der überlegenen Wurfkraft ihrer Schützen.

TVE-Trainer Robin Erb war im Gegensatz zur Vorwoche nur wenig enttäuscht, denn die dezimierte Truppe hatte eine große kämpferische Leistung geboten: „Heute hat uns etwas das Glück gefehlt, sonst wäre auch ein knapper Sieg möglich gewesen. Vor allem Yannick Marz, Carsten Geier und bis zu seinem Ausscheiden Mirko Hess haben dem Spiel ihren Stempel aufgedrückt.“

Über lange Phasen war auch Sebastian Dürr mit der Abwehr zufrieden: „Niclas Brendel hat einige Bälle stark gehalten, aber das Glück der Werfer war logischerweise sein Pech. Den Vorsprung der SGH aus dem Vorspiel wieder zu egalisieren, das war heute aber leider nicht drin.“

TVE: Brendel, Kriechbaum; Späth, Stotz, Huckele, Metzler (1), Scheffzek, Marz (6), Hess (5), Geier (4), Sander (1), Schäfer (4), Sommer (4/3)

Die weiteren Spiele:

Samstag, 09. April 2022

B-Jugend (männlich) Landesliga

TV Schriesheim – ASG TSG Eintr. Plankstadt/TV Eppelheim 0:2

Sonntag, 10. April 2022

Landesliga (Frauen): LSV Ladenburg – TV Eppelheim 12:35

Vorberichte und kommende Spiele:

Dienstag, 12. April 2022

Landesliga (Männer):

TV Eppelheim II – SG HD/Leimen, 20.30 Uhr, CSSC

Homepage: www.tv-eppelheim.de

TVE Turnen

Einladung zur Abteilungsversammlung

Liebe Mitglieder und Aktive,
die Abteilungsleitung der Turnabteilung des TVE ladet euch zur Abteilungsversammlung herzlich ein **am Mittwoch, 27. April 2022, um 18.30 Uhr im Gasthaus „Zum Lausbub“** (Friedrich-Ebert-Straße 27-29 im Nebenzimmer).

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bitten wir um eine Anmeldung zur Versammlung per E-Mail an: schuhmacherei_hettinger@web.de oder eine Anmeldung beim jeweiligen Trainer bis zum 25. April 2022.

TVE Leichtathletik | www.tve-leichtathletik.de

Toller Saisonstart in Bruchsal



Am 10. April fand mit der Bahneröffnung in Bruchsal der erste größere Wettkampf für die TVE-Mannschaften U12 bis U16 statt. Insgesamt stellte der TVE 31 Teilnehmer und damit etwa ein Fünftel des Gesamtfeldes, das sich aus Sportlern aus Baden-Württemberg, der Pfalz und Hessen zusammensetzte. Hinzu kamen acht Eltern, welche bei der Durchführung der Veranstaltung unterstützten. Trotz mäßiger Temperaturen spürte man beim Eppelheimer Nachwuchs die Motivation, endlich einmal zeigen zu können, dass sich das ausschließlich im Freien stattgefunden Wintertraining gelohnt hatte. Und die Ergebnisse konnten sich wahrlich sehen lassen.

Das TVE-Team lieferte fantastische Ergebnisse ab, darunter etliche erste Plätze in allen Altersklassen. Besonders erwähnenswert hierbei war der Wurf dreikampf, bestehend aus Kugel, Diskus und Speerwerfen in der U14. Bei den Mädchen teilten sich **Sophie Salingue** und **Anna Knab** den Pokal als beste Werferinnen, **Samuel Mauss** gewann den gleichen Wettkampf bei den Jungs. Weitere herausragende Ergebnisse und erste beziehungsweise zweite Plätze lieferten bei den U12 **Noah Christen** (M11), **Finn Daichendt** (M11), **Sarah Erhard** (W11) und **Katharina Knab** (W10) im Sprint und Weitsprung ab sowie **Max Schmalbach** (M10) im Wurf. Zudem hatte der TVE in dieser Altersklasse gleich 3 (!) Staffeln am Start. **Fabian Müller** (M14) sprintete die 100 Meter trotz kalten Wetters und böigem Gegenwind in 13,01 Sekunden und reserviert sich damit – neben Platz 1 im Wettkampf – derzeit Platz 2 in der deutschen Bestenliste. Ein gelungener Start in die neue Saison, der auf weitere großartige Leistungen hoffen lässt.

Foto: TVE



Natur und Umwelt

KLiBA

Sanierete Wohngebäude in Heidelberg und Rhein-Neckar-Kreis gesucht

Jetzt zum Aktionstag „Wegen Sanierung geöffnet“ am 24. und 25. September anmelden und Sanierungserfolge vorstellen

Die KLiBA, Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis ruft private Hauseigentümer, Architek-

ten, Planer, Energieberater und Handwerker im Raum Heidelberg und Landkreis Rhein-Neckar auf, sich am Aktionstag „Wegen Sanierung geöffnet“ am 24. und 25. September 2022 zu beteiligen. An diesem Tag öffnen energetisch (teil-)sanierete Wohngebäude ihre Türen. Eigentümer können ihr energiesparendes Zuhause präsentieren, Fachleute ihr Angebot und die von ihnen betreuten Bauvorhaben vorstellen. So sollen erfolgreiche energetischen Sanierungen erlebbar werden und den Besuchern Anreize für eigene Vorhaben geben.

Vorreiter gesucht: Anmelden und mitmachen

Teilnehmen können Hauseigentümer, die ihr Haus energieeffizient saniert haben oder noch dabei sind und jetzt in einem Effizienzhaus wohnen oder mehrere energiesparende Einzelmaßnahmen durchgeführt haben. Dazu zählen der Einbau einer effizienten Heizung, die Nutzung von erneuerbaren Energien, neue Wärmeschutzfenster oder eine verbesserte Dämmung des Daches, Fußbodens, Kellers oder der Außenwände. Die Gebäude können bereits fertiggestellt oder noch mitten in der Sanierung sein.

Bei kurzen Führungen, in die auch die beteiligten Fachleute eingebunden werden, sollen interessierten Besuchern die Sanierungsmaßnahmen vorgestellt werden. Die Besucher können sich so aus erster Hand über energetische Sanierungsmaßnahmen und den verbesserten Wohnkomfort informieren und wertvolle Praxistipps für eigene Vorhaben mitnehmen.

Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 06221/99875-0 sowie per E-Mail an: effizientsaniert@kliba-heidelberg.de bis zum 27. Mai sehr willkommen. Die KLiBA unterstützt alle Teilnehmer bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit und präsentiert die Häuser unter anderem als gute Beispiele im Internet.

Über den Aktionstag „Wegen Sanierung geöffnet“

Der Aktionstag „Wegen Sanierung geöffnet“ ist Teil des Energiewendetags in Baden-Württemberg. Ein ganzes Wochenende lang können sich Bürger über die Themen erneuerbare Energien, Energiesparen, Energieeffizienz sowie Klimaschutz und die Reduzierung von Treibhausgasen informieren. Überall in Baden-Württemberg engagieren sich deshalb zahlreiche Akteure mit ihren Veranstaltungen, Projekten und Aktionen dafür, Energiethemen vor Ort lebendig zu machen, das Nachdenken über den Umgang mit Energie anzuregen und das Umdenken zu fördern.

Weitere Informationen unter www.energiewendetag.baden-wuerttemberg.de



Informationen, Kulturelles

Sprechmutig-Treffpunkt: Seelische Gesundheit für junge Erwachsene

Im Mai 2022 startet zum zweiten Mal das Gruppenangebot „Sprechmutig“ für junge Erwachsene zum Thema „Seelische Gesundheit“. Das Angebot richtet sich an junge Erwachsene, die sich über Sorgen, Ängste oder was immer sie beschäftigt austauschen wollen. Acht Treffen werden vom Heidelberger Selbsthilfebüro begleitet und moderiert. In diesem Rahmen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Selbsthilfe kennenzulernen.

Interessierte melden sich beim Heidelberger Selbsthilfebüro, Telefon 06221/18 42 90 oder E-Mail: info@selbsthilfe-heidelberg.de

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Zecken-Saison beginnt – Impfung schützt gegen FSME

Klein und unscheinbar erscheint der gemeine Holzbock, die bei uns häufigste Zeckenart. Doch mit seinem Stich kann er verschiedene Krankheitserreger übertragen. Bis zu 50 verschiedene von Zecken übertragbare Infektionen kennt man weltweit. „Der beste Schutz ist einen Stich zu verhindern. Das ist aber gar nicht so einfach, denn die Spinnentiere sitzen geduldig in Bodennähe auf Gräsern oder Büschen und warten auf ihre nächste Blutmahlzeit“, erklärt Bettina Winter, Ärztin im Infektionsschutz im Gesundheits-

amt des Rhein-Neckar-Kreises, das auch für die Stadt Heidelberg zuständig ist. „Bei Kontakt wird die Zecke abgestreift, krallt sich an Haut oder Kleidung fest und sucht dann nach einer günstigen Stelle, um zuzustechen.“



Diese Zecke hat ihre „Mahlzeit“ schon hinter sich. Foto: Landratsamt

Daher empfiehlt es sich, beim Aufenthalt in der Natur lange helle Kleidung zu tragen. Lange Hosenbeine und Ärmel verlängern die Strecke, die die Zecke zurücklegen muss, um eine geeignete Stelle zu finden. Und auf heller Kleidung kann man die braun-schwarzen Tiere schneller sehen und entfernen, bevor sie zustechen. Auch sogenannte Zeckensprays können helfen, sich die Tiere vom

Leib zu halten. „Die Wirkstoffe in den Sprays sorgen dafür, dass die Zecke nicht mehr erkennt, dass es sich um ein passende ‚Mahlzeit‘ handelt und sich wieder abfallen lässt“, erklärt Winter.

Doch auch optimale Vorbereitung kann einen Stich nicht immer verhindern. Nach dem Aufenthalt im Grünen sollte daher der Körper auf Zecken abgesucht werden. Besonders die Körperstellen mit dünnerer Haut wie Kniekehlen und Ellenbeuge, aber auch der Bauch und die Leiste sollten unbedingt kontrolliert werden. Bei Kindern ist zudem aufgrund der Körpergröße der Kopfbereich gefährdet. Entdeckt man eine Zecke, sollte diese eigenständig entfernt werden. „Die Zecke hautnah greifen und durch langsamen Zug herausziehen. Danach die Einstichstelle desinfizieren und für mehrere Wochen beobachten“, rät Expertin Dr. Winter. Hat die Zecke zugestochen, kann es über den Speichel des Tieres zur Übertragung von Krankheitserregern kommen. Die bei uns am häufigsten durch Zecken übertragenen Erkrankungen sind die durch Bakterien ausgelöst Borreliose und die Frühsommer-Meningo-Enzephalitis (FSME), die durch einen Virus verursacht wird.

Bereits seit vielen Jahren sind Heidelberg und der Rhein-Neckar-Kreis FSME-Risikogebiete. „Die Symptome ähneln zunächst denen eines einfachen grippalen Infektes. Bis zu zwei Wochen nach dem Stich kommt es neben einem allgemeinen Krankheitsgefühl zu Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen. Häufig wird das gar nicht mehr mit dem Zeckenstich in Verbindung gebracht“, so Dr. Winter. Für die meisten Betroffenen ist die Infektion damit überstanden. Bei bis zu 30 Prozent der Erkrankten kommt es jedoch nach einem beschwerdefreien Zeitraum von etwa einer Woche zu einer Entzündung der Hirnhäute und des Nervensystems. Erneutes Fieber, Übelkeit, Erbrechen und Ausfälle des Nervensystems mit Lähmungen, Schluckstörungen, Schwierigkeiten beim Atmen und Sprechen sind mögliche Symptome. Als Langzeitfolgen können unter anderem Lähmungen, Kopfschmerzen oder ein tiefes Erschöpfungsgefühl mehrere Monate oder dauerhaft anhalten. Eine ursächliche Therapie ist nicht möglich. Die Behandlung ist rein symptomatisch. Von den Patienten mit Befall des Nervensystems verstirbt etwa ein Prozent an den Folgen der Infektion.

„Vorsicht ist die beste Medizin! Wir haben mit der Impfung gegen FSME eine seit Jahren erprobte und sichere Möglichkeit, uns vor einer Infektion oder zumindest vor schweren Verläufen zu schützen“, weiß Dr. Anne Kühn, Leiterin des Referats Gesundheitsschutz. Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt eine FSME-Impfung allen Personen in FSME-Risikogebieten, die in Kontakt mit Zecken kommen könnten. „Leider ist die Impfquote auf niedrigem Niveau, auch bei Personen über 60 Jahren, bei denen das Risiko für eine schwere Erkrankung deutlich erhöht ist.“ Die große Mehrzahl (99 Prozent) der 2021 dem Gesundheitsamt übermittelten vier FSME-Erkrankten war nicht oder unzureichend geimpft. Im Jahr 2020 wurden zwölf FSME-Fälle übermittelt – ebenfalls größtenteils ungeimpft. Allerdings kann man bei dem oft unspezifischen Verlauf davon ausgehen, dass die Dunkelziffer deutlich höher ist.

Weitere Infos unter <https://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/fsme/>

AVR

Geänderte Abfuhrtermine an Ostern

Die AVR Kommunal bittet um Beachtung der Nachfahrten aufgrund der Osterfeiertage

Infolge der bevorstehenden Osterfeiertage kann es zu Verschiebungen bei den Abfuhrterminen kommen. Diese Abweichungen sind im Abfallkalender mit einem roten Ausrufezeichen markiert. Wie jedes Jahr kann es mancherorts über die Osterfeiertage zu Änderungen bei den Abfuhrterminen kommen. Bis einschließlich Donnerstag, 14. April 2022, wird die Abfuhr wie gewohnt durchgeführt. Am Karfreitag (15. April) sowie am Ostermontag (18. April) findet keine Abfuhr statt. Die AVR Kommunal bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die Termine im Abfallkalender oder auf der AVR Abfall-App genau zu beachten.

Die AVR-Anlagen in Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg bleiben für private und gewerbliche Anlieferungen am Karfreitag sowie am Ostermontag geschlossen. Dies betrifft auch die Anlage der AVR GewerbeService GmbH in Heidelberg. Um lange Autoschlangen und Wartezeiten zu vermeiden, sollten die AVR-Anlagen nicht erst kurz vor den Feiertagen aufgesucht werden, sondern nach Möglichkeit schon früher.

Die AVR Kommunal wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Osterfest



Beispiel für abweichende Abfuhrtage über Ostern. Sämtliche Abweichungen sind im Abfallkalender mit einem roten Ausrufezeichen markiert.

Foto: AVR Kommunal AöR

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeisterin Patricia Rebmann, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Zusteller: www.gsvertrieb.de

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.

Immanuel Kant

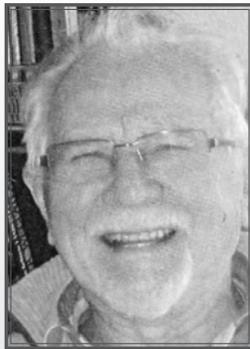
**Die Stadt Eppelheim
gedenkt ihrer verstorbenen
Bürgerinnen und Bürger
† 2021**



© Foto: Stadt Eppelheim | Eppelheimer Feldkreuz



Edith Dembowsky
geb. Görner
* 05.09.1931 † 02.01.2021



Ulrich Gellert
* 06.09.1929 † 02.01.2021



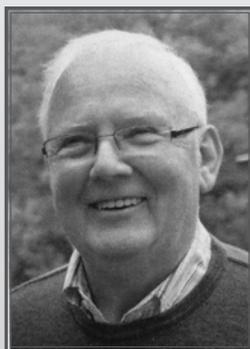
Maria Ehrhard
* 13.08.1930 † 09.01.2021



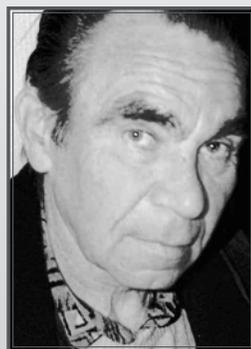
Inge Schuhmacher
geb. Machmeier
* 05.05.1943 † 10.01.2021



Marga Schwinge
geb. Brümmer
* 20.08.1924 † 13.01.2021



Harald Skarupa
* 16.03.1939 † 15.01.2021



Helmut Thurau
* 12.09.1938 † 17.01.2021



Ruth Rühle
geb. Lehn
* 21.08.1928 † 18.01.2021



Ingrid Bucher
* 24.04.1939 † 19.01.2021



Walter Riegler
* 30.06.1931 † 19.01.2021



Emil Balles
* 10.06.1928 † 21.01.2021



Lisa Correll
* 30.12.1928 † 24.01.2021



Victor Belov
* 23.10.1937 † 30.01.2021



Ute Brüstle
* 31.03.1962 † 03.02.2021



Susanna Brecht
* 25.07.1931 † 06.02.2021



Gertrude Stegmüller
geb. Jennewein
* 07.03.1933 † 08.02.2021



Kenan Secerli

* 26.02.1959 † 11.02.2021



Renate Dammer

geb. Stelz
* 07.05.1928 † 12.02.2021



Werner Fleckser

* 31.10.1938 † 12.02.2021



Karin Pryor

* 20.11.1942 † 14.02.2021



Monika Weißbarth

geb. Lindau
* 27.07.1953 † 17.02.2021



Blanda Kriegisch

* 20.06.1935 † 20.02.2021



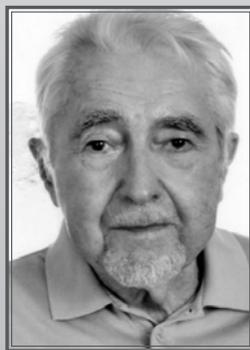
Ferdinand Sampl

* 23.10.1955 † 21.02.2021



Rosemarie Hiefner

* 04.06.1938 † 22.02.2021



Ferdinand Kollar

* 08.11.1933 † 23.02.2021



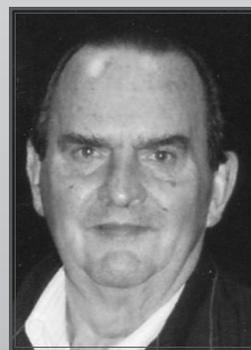
Elisabeth Kemmer

geb. Eisele
* 21.06.1927 † 23.02.2021



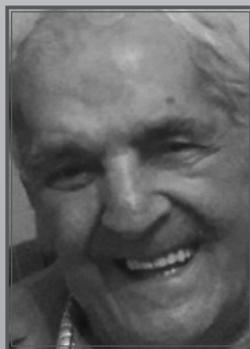
Gerda Krambs

geb. Grieshaber
* 31.07.1929 † 24.02.2021



Wilfried Hettinger

* 24.05.1936 † 25.02.2021



Otto Zimmermann

* 02.04.1936 † 28.02.2021



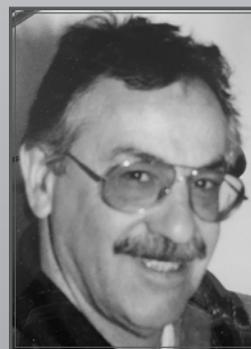
Brunhilde Kiesinger

geb. Eberle
* 02.07.1940 † 08.03.2021



Bernd Pointner

* 17.10.1967 † 13.03.2021



Dieter Seip

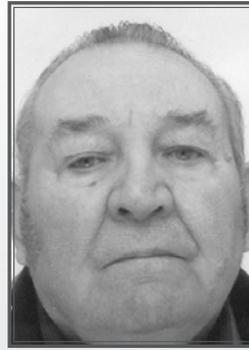
* 11.02.1943 † 16.03.2021



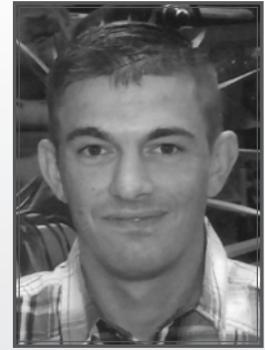
Brigitte Haltaufderheide
geb. Baum
* 16.09.1947 † 19.03.2021



Dietlind Petersen
geb. Röhner
* 04.09.1939 † 31.03.2021



Roland Scheufler
* 20.10.1929 † 07.04.2021



Mariusz Majcher
* 11.06.1981 † 10.04.2021



Hildegund Schulz
geb. Bödiger
* 01.01.1951 † 10.04.2021



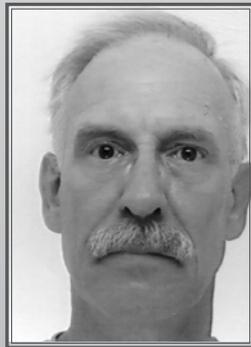
Elfriede Schäfer
* 09.06.1931 † 22.04.2021



Gertrud Stephan
* 23.01.1935 † 25.04.2021



Bruno Jochem
* 12.11.1943 † 25.04.2021



Bernhard Kraus
* 27.05.1957 † 25.04.2021



Lilly Seitz
* 07.06.1930 † 26.04.2021



Gerhard Zimmermann
* 21.02.1941 † 30.04.2021



Gerhard Flink
* 23.08.1946 † 07.05.2021



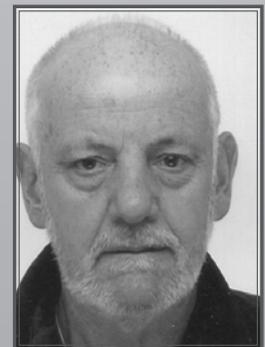
Ilse Rühle
geb. Hillesheim
* 20.06.1940 † 12.05.2021



Gertrud Trauner
* 12.08.1934 † 13.05.2021



Bodo Huff
* 29.09.1936 † 17.05.2021



Siegfried Stauber
* 17.01.1952 † 18.05.2021



Edeltraud Rupp

* 28.10.1929 † 23.05.2021



Wieslawa Zimmermann

* 06.10.1953 † 25.05.2021



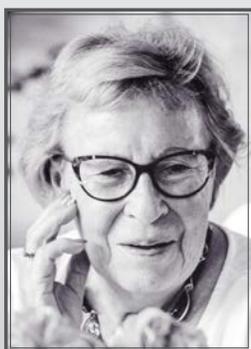
Reinhilde Anders

geb. Hahn
* 28.08.1947 † 27.05.2021



Brigitte Barth

geb. Wittmann
* 03.11.1956 † 27.05.2021



Anita Ludwig

geb. Schmid
* 02.04.1936 † 04.06.2021



Hellmuth Hübler

* 16.12.1946 † 06.06.2021



Margarete Predl

* 25.04.1952 † 07.06.2021



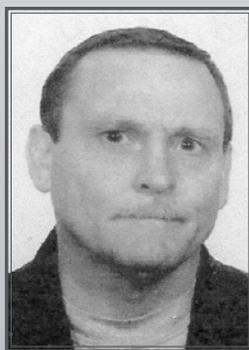
Oskar Stern

* 06.01.1931 † 08.06.2021



Anna-Marga Ullmann-Klein

geb. Gleixner
* 29.11.1932 † 16.06.2021



Fred Becker

* 21.03.1950 † 28.06.2021



Brigitta Panzer

geb. Pauler
* 30.10.1928 † 29.06.2021



Susanna Schmitt

geb. Schranz
* 10.02.1948 † 30.06.2021



Anna Dhein

* 30.12.1929 † 13.07.2021



Waltraud Müller

geb. Hauck
* 09.05.1925 † 16.07.2021



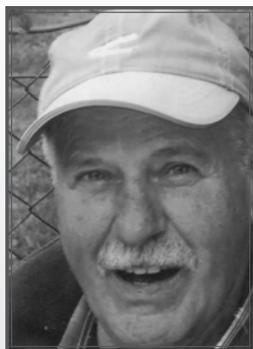
Susanna Dubinsky

* 19.09.1928 † 21.07.2021



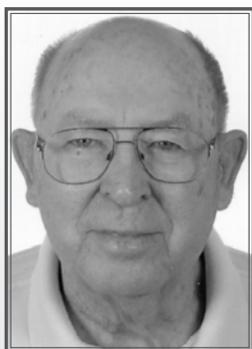
Helmut Münd

* 18.12.1924 † 26.07.2021



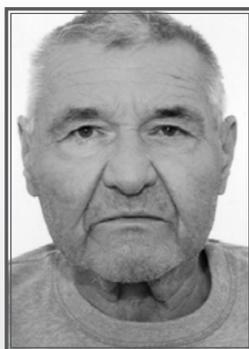
Hans-Jürgen Schmitz

* 01.01.1949 † 31.07.2021



Kurt Kylian

* 18.09.1928 † 12.08.2021



Jürgen Schwegler

* 23.01.1959 † 13.08.2021



Guiseppina Pesce
geb. Vitale

* 18.05.1933 † 29.08.2021



Erika Menges
geb. Moser

* 28.07.1928 † 29.08.2021



Lothar Becker

* 07.05.1952 † 07.09.2021



Inge Fischer

* 03.05.1938 † 08.09.2021



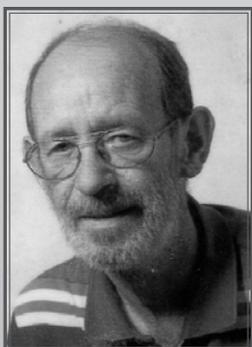
Günter Lindner

* 31.03.1934 † 11.09.2021



Anna Haas

* 14.01.1936 † 11.09.2021



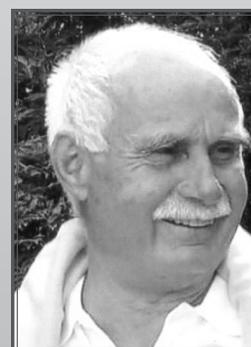
Günther Schuster

* 25.01.1945 † 18.09.2021



Tilly Seiter

* 16.02.1940 † 20.09.2021



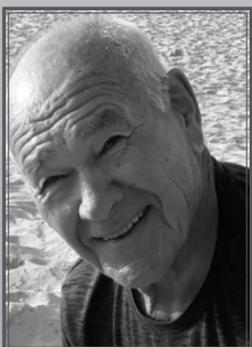
Dag Graupner

* 26.05.1941 † 25.09.2021



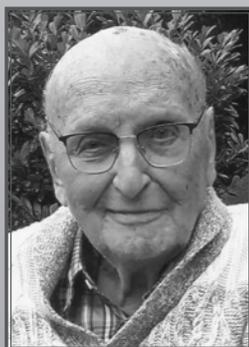
Ernestine Bock

* 22.09.1931 † 25.09.2021



Heinz Lörke

* 07.03.1937 † 28.09.2021



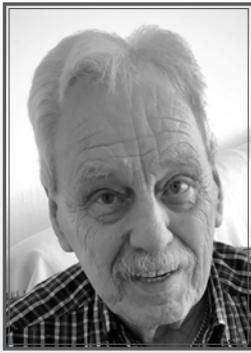
Albert Wiest

* 27.11.1925 † 30.09.2021



Gerd Schott

* 26.01.1940 † 30.09.2021



Manfred Ernst Tolk

* 01.02.1942 † 16.10.2021



Thomas Froberg

* 20.03.1965 † 16.10.2021



Horst Dieter Bieber

* 24.06.1935 † 25.10.2021



Hilde Fießer

* 09.04.1929 † 26.10.2021



Erhard Fuß

* 26.08.1929 † 27.10.2021



Helmut Karl

* 13.04.1939 † 27.10.2021



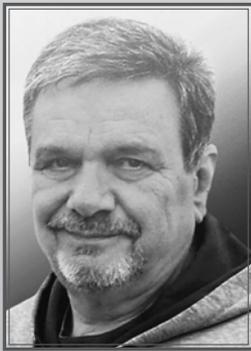
Hans Treiber

* 07.11.1938 † 02.11.2021



Inge Hardow

* 25.04.1939 † 02.11.2021



Michael Kastl

* 21.02.1956 † 03.11.2021



Rudi Meyer

* 11.05.1938 † 04.11.2021



Wolfgang Herrmann

* 18.01.1929 † 06.11.2021



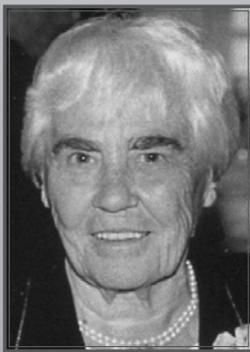
Erna Seidler

geb. Krambs
* 07.11.1929 † 08.11.2021



Anneliese Stephan

* 16.09.1939 † 09.11.2021



Elisabeth Hochreiter

* 27.08.1925 † 13.11.2021



Anita Hartouni

* 03.02.1962 † 20.11.2021



Knut Henschel

* 14.03.1940 † 22.11.2021



Christa Schönig

* 09.11.1940 † 23.11.2021



Käthe Clauß

* 10.06.1930 † 29.11.2021



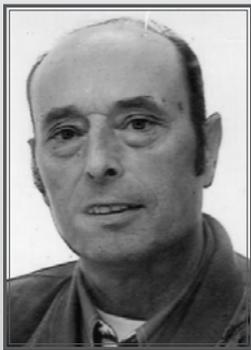
Margareta Stemmler

geb. Stephan
* 01.12.1936 † 29.11.2021



Susanna Gremmelmaier

geb. Kettenmann
* 13.10.1935 † 01.12.2021



Gennaro Cirillo

* 15.03.1940 † 02.12.2021



Inge Orth

* 10.06.1934 † 04.12.2021



Hannelore Stotz

* 04.06.1940 † 06.12.2021



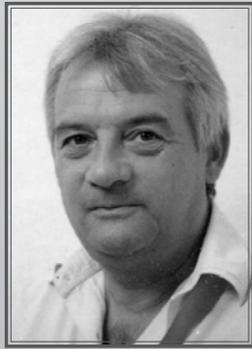
Ruth Grabenauer

* 06.01.1928 † 07.12.2021



Gabriele Föhr

* 11.05.1956 † 08.12.2021



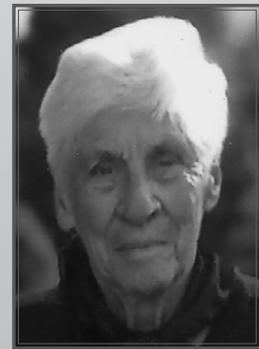
Hans-Jürgen Buß

* 17.04.1937 † 12.12.2021



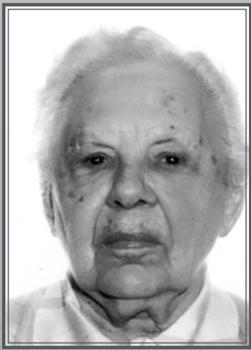
Brigitte Schiemann

geb. Viktor
* 27.05.1942 † 14.12.2021



Elsa Barth

* 21.09.1936 † 17.12.2021



Anneliese Koters

* 26.09.1924 † 18.12.2021



Angelika Zerner

* 01.01.1956 † 18.12.2021



Michael Schell

* 15.04.1969 † 21.12.2021



Anna Hack

* 09.05.1928 † 23.12.2021



Ingeborg Annemarie Burck
Ehrenbürgerin
* 18.06.1925 † 24.12.2021



Gudrun Kroner
* 29.01.1945 † 26.12.2021



Werner Reichenbach
* 31.05.1930 † 28.12.2021



Wilma Köhler
geb. Pfrommer
* 26.11.1927 † 29.12.2021

Abschied nehmen heißt,
sich an die schönen Dinge des Lebens zu erinnern,
sie nicht zu vergessen und dankbar zu bewahren.

